SWISSPEARL

Planung + Ausführung

Plank Connect



Inhaltsverzeichnis

Hinweise, Allgemeines		Bemerkung, Gültigkeit, Beschreibung, Materialbestellung	3
Programm	Formate	Plank Connect / Starterprofil	4
	Zubehör	Befestigungsmaterial	5
		Kantenprofile, Fugendichtungen	6
Planung	Allgemein	Verständigung, Anwendungsbereich, Plattenkanten, Fugenausbildung	7
		Unterkonstruktion, Holzqualität, Unterlage	8
		Plattenauflage, Verträglichkeit, Fugenkitte, Gebäudedilatationen	8
		Unterkonstruktionsarten, Deckungsarten	9-10
	Windbelastung, Randbereich	Fachweiten Höhe, Randbereich, Richtwerte Befestigungsdistanzen	11-12
	Einteilung	Randbereich, Einfeldplatten, Randabstand Befestigung	13
		Plank Connect 11 mm, durchlaufend, ½ versetzt	14-15
		Plank Connect 11 mm, ⅓ versetzt, unregelmässig versetzt	16-17
	Details bei Holzunterkonstruktion	Anordnung Starterprofil, Vertikalfugen bei Fenstern	18
		Aussenecken, Innenecken, Profilstoss	19
		Fensterleibungen, Fensterbank, Fenstersturz	20-22
		Fassadensockel, Dachrand und Untersicht, Anschlussplatten	23-25
Ausführung	Holzunterkonstruktion	Gerüstanker, Platten ersetzen	26-27
	Vorgehen	Vorgehen, Schnürung, Seitliche und Obere Anschlüsse	28
	Materialbedarf	Übersicht, Materialbedarf	29
Programm	Formate	Plank Connect / Starterprofil Verlegung vertikal	30
	Zubehör	Befestigungsmaterial Verlegung vertikal	31
		Kantenprofile, Fugendichtungen Verlegung vertikal	32
Planung	Allgemein	Unterkonstruktionsarten, Deckungsarten Verlegung vertikal	33-34
	Einteilung	Einteilung vertikal, Plank Connect durchlaufend, ½ versetzt	35-37
	Details bei Holzunterkonstruktion	Anordnung Starterprofil, Aussenecken, Innenecken Verlegung vertikal	38-39
		Fensterleibungen, Fensterbank, Fenstersturz Verlegung vertikal	40-42
		Fassadensockel, Dachrand und Untersicht, Anschlussplatten vertikal	43-45
Ausführung	Holzunterkonstruktion	Gerüstanker, Platten ersetzen Verlegung vertikal	46-47
	Vorgehen	Fensteranschlussprofile	48
		Vorgehen, Seitliche und Obere Anschlüsse Verlegung vertikal	49
	Materialbedarf	Übersicht, Materialbedarf Verlegung vertikal	50
	Werkzeuge	Bearbeitung von Faserzementprodukten, Plattenzuschnitte, Werkzeuge	51
	Bearbeitung, Lagerung, Sicherheit	Lagerung, Sicherheit, Verwendung von Zubehör	52
	Reinigung	Abdeckarbeiten, Reinigung	53

Hinweise, Allgemeines

Bemerkungen
Diese Dokumentation gibt Auskunft über die wesentlichen Punkte bezüglich Planung und Ausführung.

Zusatzinformationen über

- Allgemeine Lieferbedingungen
- Richtpreise
- Normen und Richtlinien
- Unterhalt und Reinigung
- Rückbau und Entsorgung
- Programm und Farben

erhalten Sie unter:
swisspearl.com

CH-8867 Niederurnen
Hotline +41 55 617 11 99
tech-service@ch.swisspearl.com

CH-1530 Payerne
Phone +41 26 662 91 11
tdpay@ch.swisspearl.com

Gültigkeit
Zum Zeitpunkt der Ausführung gelten jeweils die aktuellsten Dokumentationen, welche unter **swisspearl.com** abrufbar sind.

Beschreibung
Die 11 mm dicken Faserzementplatten sind mit einer Holzstruktur geprägt, in einem Standardformat und einigen spannenden Farbtönen für die Verlegung als Stülpdeckung erhältlich. Die schlanken Plattenstreifen verleihen der Fassade ein horizontal betontes, länglich strukturiertes Erscheinungsbild.
Die sicher Funktionalität bietet folgende Vorzüge

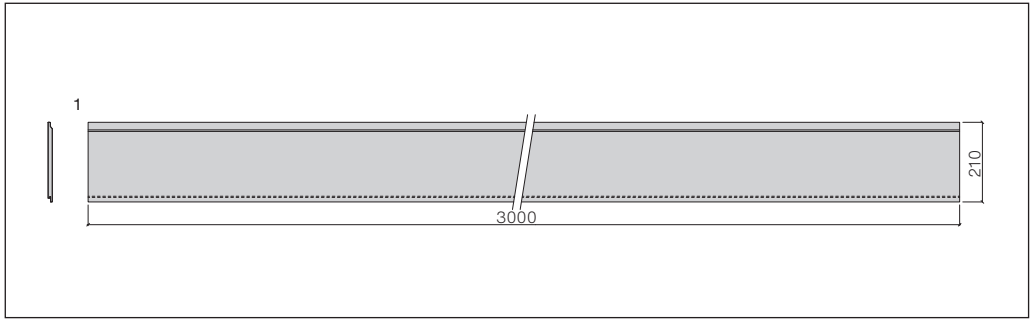
- Optimaler Wetterschutz
- Bauphysikalisch ideal
- Ausführung in jeder Jahreszeit möglich (Trockenbauweise)
- Hohe Wohnqualität infolge behaglichem Innenraumklima im Winter und im Sommer
- Einfache Montage durch bewährte Technik
- Ausgereifte Detaillösungen
- Problemlose Bewältigung von Bautoleranzen
- Nachhaltig, dauerhaft und-
Wert beständig

Objektbezogene Materialbestellung
Der eigenständige Materialcharakter der Plank Connect Platten wird u.a. geprägt durch die natürlichen Rohstoffkomponenten. Bei verschiedenen Produktionschargen können sich diese in Aspekt bzw. Farbton nuanciert andeuten.

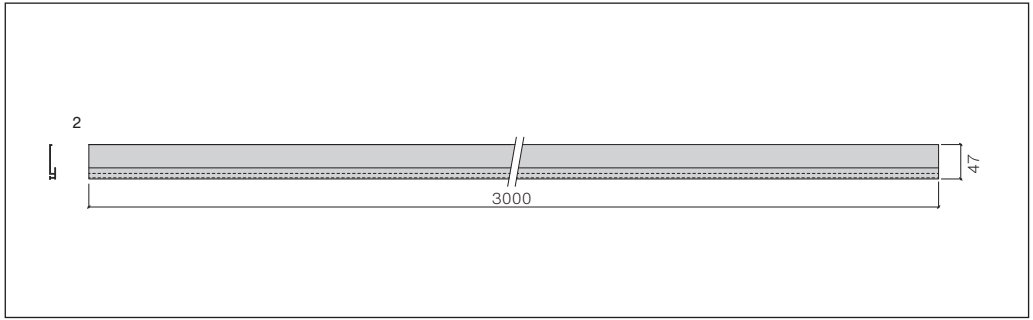
Bitte beachten: Damit die Platten-Endfertigung für zusammenhängende Fassadenflächen aus bedarfsorientierten Produktionschargen möglich ist, sind Materialbestellungen für ein Objekt gesamthaft bzw. je nach Umfang in entsprechenden Teileinheiten wie z.B. Fassadenseiten oder Bauetappen etc. zu erteilen.

Download der technischen Details

Formatübersicht Plank Connect



Die Plattendicke der Plank Connect beträgt 11 mm. Übersicht der erhältlichen Farben sowie Largo 8 mm Platten für Leibungs- und Sturzuntersichten siehe: «Programm und Farben Fassade».



Plank Connect Starterprofil

Werkstoffeigenschaften und Rechenwerte / Technische Daten

- Werkstoff: Faserzement, autoklaviert (DIN EN 12467)
- Rohdichte ≥1.2 g/cm³
- Brandkennziffer/Brandklasse A2-s1, d0
  Brandverhaltensgruppe RF1 nach VKF (Schweiz)

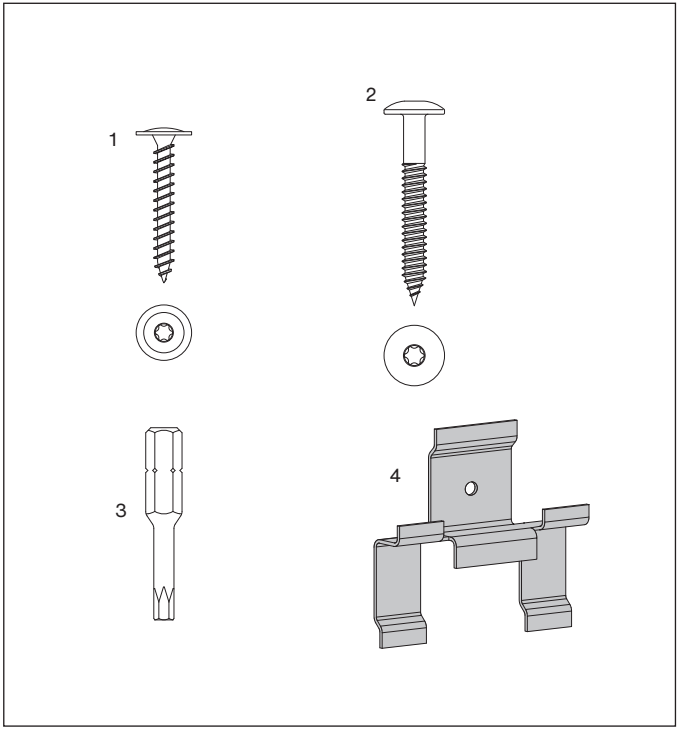
Zulässige Massabweichungen, Toleranzen

- Breite: 3000 mm ± 5 mm
- Höhe: 210 mm ± 3 mm
- Dicke: 11 mm = ± 1.0 mm

- Rechtwinkligkeit Strinseite: +/- 3mm

1 Plank Connect 3000×210 mm
2 Starterprofil horizontal
L= 3000 mm, Alu, Schwarz/Weiss

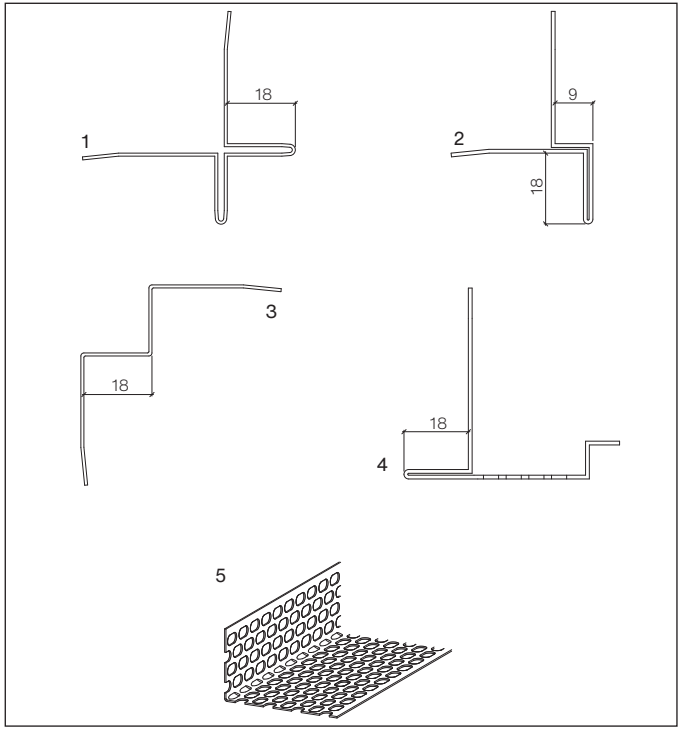
Befestigungsmaterial



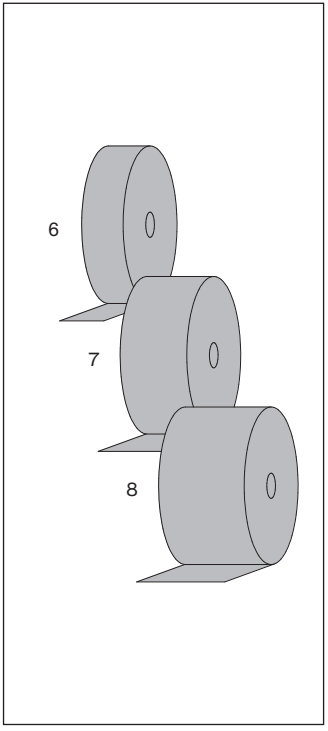
Holzunterkonstruktion

1 Plank Connect-Schraube
4.2×30 mm, A2
2 Fassadenschrauben für sichtbare
Befestigungen
Flachrundkopf T20 4.8×38 mm
(vorbohren Ø 5.5 mm)
3 Torx-Einsatz T20 W / T15 W
4 Plank Connect Klammer A2

Kantenprofile



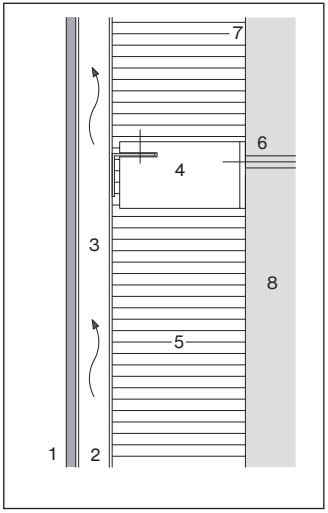
Fugendichtungen



1 Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
2 Leibungsprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
3 Inneneckprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
4 Sturzprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
5 Alu-Lüftungsprofil, blank oder
farbig, Profillänge 2500 mm
Abmessungen: 50×30 mm,
70×30 mm, 100×40 mm
6 EPDM-Band, schwarz,
Breite 70 mm, Rolle 25 m
7 EPDM-Band, schwarz,
Breite 130 mm, Rolle 20 m
8 EPDM-Band, schwarz,
Breite 160 mm, Rolle 25 m

Kantenprofile Alu farblos anodisiert (eloxiert) oder pulverbeschichtet

Verständigung



1 Bekleidung
2 Traglatte vertikal
3 Hinterlüftungsraum
4 Unterkonstruktion
5 Wärmedämmung
6 Verankerung
7 Verankerungsgrund
8 Tragwerk

Anwendungsbereich
Die Plank Connect-Platten werden auf eine vertikale Traglattung befestigt. Die Konstruktion beruht auf dem Prinzip der hinterlüfteten Fassade.

Plattenrückseite
Aus Gründen der Qualitätssicherung ist die Plank Connect Fassadenplatte auf Rückseite mit Produktions- und Erkennungsdaten versehen. Diese können bei Detailausbildung zum Beispiel bei Fenstersturz etc. einsehbar werden.

Kanten
Bei sämtlichen Plank Connect Kanten handelt es sich um farbige Original-Rohkanten. Bei werkseitiger Beschichtung (graue Faserzementplatte) sind die Plattenkanten farbig beschichtet. Für die Nachbehandlung von bauseits geschnittenen sichtbaren Kanten wird die Imprägnierung mit der plattenfarbenen Kantenfarbe (in Dosen 0.5 l erhältlich) ausgeführt. Bei nicht sichtbaren Kanten wie an Kreuzeck- oder Leibungsprofilen mit Luko-Kantenschutzmittel imprägnieren.

Fugenausbildung
Alle Deckungsarten werden mit seitlicher Fuge ≤3 mm ausgeführt. Die Längentoleranz der Plank Connect Platten können in der Fuge 0-3 mm aufgenommen werden, ansonsten müssen die Platten bauseits nachgeschnitten werden. Unterschiedliche Fugenbreiten in der versetzten Verlegeanordnung sind zu akzeptieren.

Es besteht auch die Option, bei allen horizontalen Verlegearten die Platten stirnseitig ohne Fuge zu Verlegen. Dies ist bei der Traglatteneinteilung zu berücksichtigen. Bei einer Fassadenbreite von ≥20m sind die Fugen mit einer Breite von 3mm auszuführen.

Unterkonstruktion
Fassadenbekleidungen mit stabförmiger Holzunterkonstruktion sind für Gebäude bis zur Hochhausgrenze zugelassen. Als Hochhäuser gelten Gebäude die mehr als 30 m Gesamthöhe aufweisen. Die Gesamthöhe ist der grösste Höhenunterschied zwischen den höchsten Punkten der Dachkonstruktion und den lotrecht darunter liegenden Punkten auf dem massgebenden Terrain (VKF).

Hinterlüftung Wärmedämmung Luftdichtung Windbelastung
Anforderungen und Ausführung gemäss den gültigen Normen SIA.

Holzqualität
Die Traglatten müssen einseitig dickengehobelt sein und folgende Anforderungen erfüllen:

- Dicke min. 30 mm
- Festigkeitsklasse II (FK II/C24)
- Holzfeuchte max. 20 M.-%

Unterlage
Die Traglatten sind auf eine ausgeschiftete ebene Unterlage zu montieren.

Horizontale
Stützlatten/Stützprofile
Max. Abstand 995 mm.

Traglatten
Lattendimension, Lattenabstand siehe Einteilungszeichnungen.

Befestigung der Traglatten auf Stützlatten/Stützprofile
Bei der Festlegung der Befestigungen und der Abstände der Unterkonstruktion ist die Windbelastung gemäss Norm SIA zu berücksichtigen.

Befestigungsmittel
Verzinkte Schrauben.
- Schraubendurchmesser min. 6 mm
- Kopfdurchmesser min. 11.8 mm

Bei Lattenbreite >60 mm sind 2 Schrauben je Befestigungsstelle erforderlich.

Gebäudedilatationen
Bei konstruktiven Dilatationsfugen sind auch die Fassadenunterkonstruktion und die Bekleidungsplatten durch eine durchgehende Dilatationsfuge zu trennen.

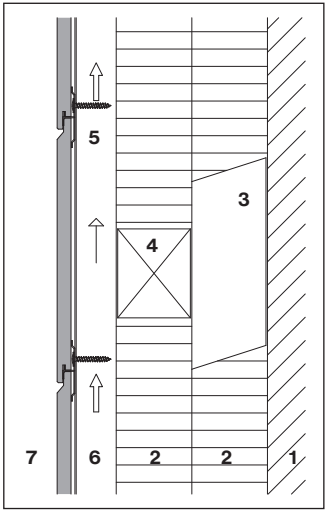
Plattenauflage
Zwängungen zwischen Platte und Unterkonstruktion müssen vermieden werden. Materialdicke der aufliegenden Blechteile und Profile darf max. 0.8 mm betragen. Bei dickeren Profilen (Fensterzargen, Fensterbänke etc.) ist die Unterkonstruktion entsprechend auszubilden.

Verträglichkeit
Unbehandelte Aluminium-Profile (Fensterbänke, Zargen etc.) vertragen sich nicht mit Faserzement. Sichtbare Alu-Bauteile sind in anodisierter (eloxierter) oder pulverbeschichteter Qualität für Aussenanwendung mit Schutzfolien einzusetzen. Plattenabschnitte oder Bohrstaub können in Verbindung mit Feuchtigkeit auf der anodisierten (eloxierten) Oberfläche Flecken hervorrufen.

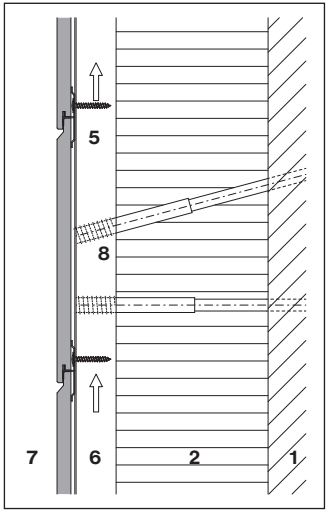
Fugenkitte
Vor der Anwendung von Kitten oder Dichtungsmassen auf Swisspearl-Fassadenplatten ist mit dem Hersteller deren spezifische Eignung abzuklären. Silikone- und Thiokolkitte beispielsweise scheiden ihre Weichmacher aus, was zu nicht mehr entfernbaren Verschmutzungen führt. Die Swisspearl Schweiz AG lehnt für derartige Fassadenverschmutzungen jegliche Haftung ab.

Gerüst
Zur Einhaltung der Vorschriften sind die Gerüstläufe je nach Bauphase anzupassen. Bei der Plattenmontage ist genügend Raum zwischen Gerüst und Fassade zu gewähren. Zu empfehlen ist ein Gerüst mit Innenkonsolen.

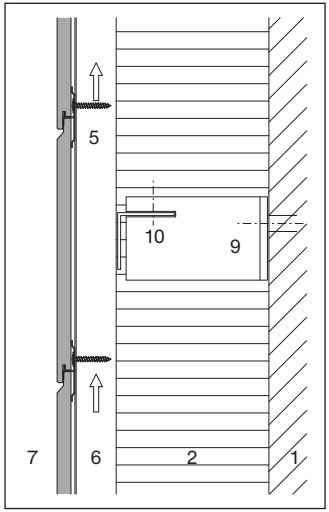
Unterkonstruktionsarten



Holz/Holz-Unterkonstruktion



Holz/Distanzschraube



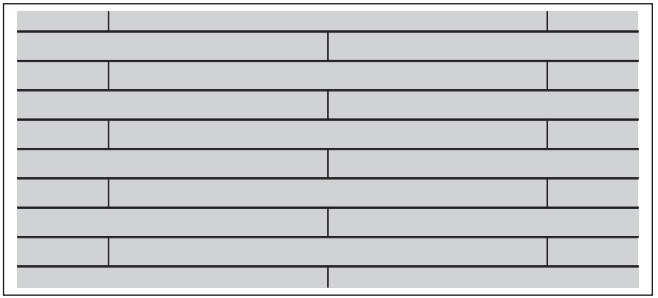
Holz/Metall-Unterkonstruktion, wärmebrückenoptimierte Unterkonstruktion

1 Tragwerk, Untergrund
2 Wärmedämmung
3 Stützlatte vertikal
4 Stützlatte horizontal
5 Traglatte vertikal
6 Hinterlüftung
7 Fassadenbekleidung
8 Distanzschraube
9 Konsole mit Thermostopp, wärmebrückenoptimierte Konsole
10 Stützprofil horizontal

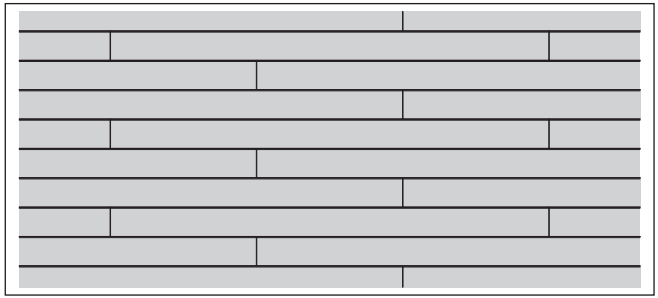
Deckungsarten



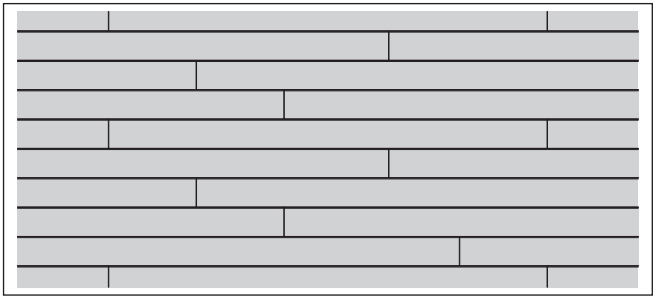
Vertikalfugen durchlaufend (Plank Connect bauseits beidseitig besäumen)



Vertikalfugen ½ versetzt

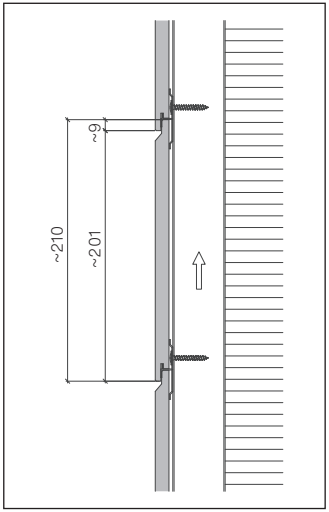


Vertikalfugen ⅓ versetzt



Vertikalfugen unregelmässig versetzt

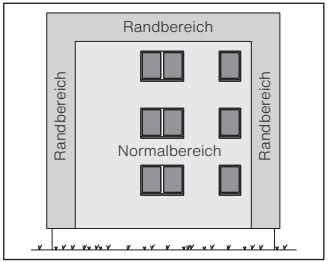
Fachweite Plank Connect



Fachweite ~201 mm, ± 1 mm

Bei der Montage ist zu beachten, dass die Plank Connect Klammer unter leichter Spannung zur Sicherung der Paneele zu montieren sind. Dies kann zu Fachweitentoleranzen von ca. ± 1 mm führen.

Randbereich



Die Breite des Randbereichs entspricht $^{1}/_{10}$ der Fassadenlänge und Fassadenhöhe, jedoch min. 1.0 m und max. 2.0 m.

Berechnung

Die am Bauwerk auftretenden Windsoglasten sind gemäss Norm SIA wie folgt zu berechnen:

$q_{ek}=c_h \times q_{po} \times c_{pe}$

Dabei bedeuten:

- q_{ek}=Charakteristischer Winddruck/Windsog auf die Aussenfläche eines Bauwerks
- q_{po}=Referenzwert des Staudrucks
- c_h =Profilwert oder Standortbeiwert, abhängig von Topografie und Gebäude höhe
- c_{pe}=Druckbeiwert für Aussendruck/Aussensog, abhängig von der Gebäudeform

Befestigungsdistanzen
Die maximale empfohlenen Befestigunsdistanzen gem. Tabelle wurden mittels Versuchen ermittelt und sollten nicht überschritten werden. Die zugrundeliegenden Lasten wurden nach SIA 260&261 ermittelt. Die Windsogbeiwerte sind gültig für die Tabellen 31-36, 38-41& 44-45.
Die Werte sind als Richtgrössen zu betrachten und entbinden nicht von einer objektbezogenen Beurteilung durch einen qualifizierten Ingenieur.

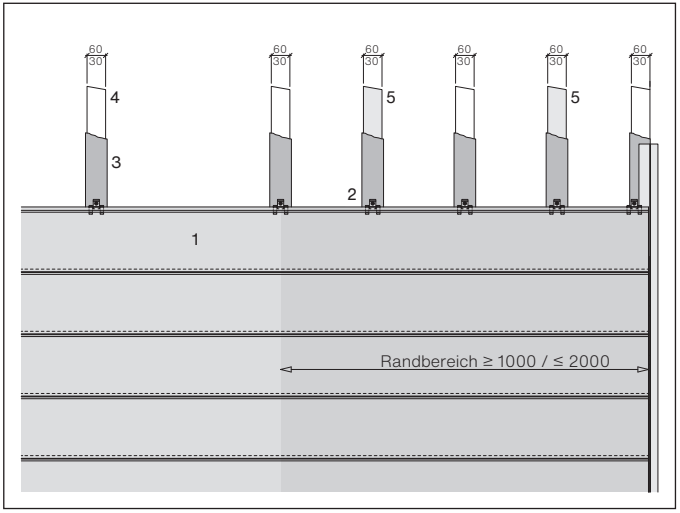
Flächenbereich	C_{pe}	-1.0
Randbereich	C_{pe}	-1.2

Richtwerte für maximale Befestigungsdistanzen in mm für Zwei- und Mehrfeldfassadenplatten

Referenzwert des Staudrucks		0.9 kN/m² - 138 km/h					1.1 kN/m² - 152 km/h					1.3 kN/m² - 165 km/h				
Gebäudehöhe bis [m]		≤11	≤15	≤20	≤25	≤30	≤11	≤15	≤20	≤25	≤30	≤11	≤15	≤20	≤25	≤30
Standort / Gebäudekategorie	Befestigungsdistanz ≤															
Seeufer / Kat. II	Normalbereich	601	601	601	601	601	601	501	501	501	501	501	501	501	401	401
	Randbereich	601	501	501	501	501	501	501	501	401	401	401	401	401	401	301
grosse Ebene / Kat. IIa	Normalbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	501	601	501	501	501	501
	Randbereich	601	601	601	601	501	501	501	501	501	501	501	501	401	401	401
Ortschaften, freies Feld / Kat. III	Normalbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	501
	Randbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	501	501	601	501	501	501	501
grossflächige Stadtgebiete Kat. IV	Normalbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601
	Randbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601

Die max. Befestigungsabstand der Einfeldplatte beträgt 440 mm (Plattenbreite 500 mm). Ergeben sich aus dem Standort, Gebäudehöhe und Referenzwinddruck /- sog kleinere Werte, sind diese zu verwenden

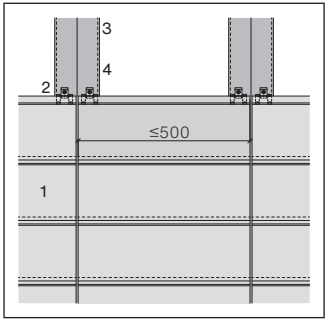
Randbereich



Randbereich zusätzliche Zwischenauflager

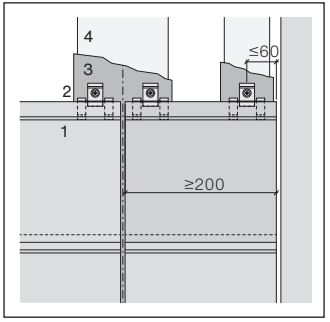
1 Plank Connect
2 Plank Connect Klammer mit Schraube 4.2×30 mm
3 EPDM-Band
4 Traglatte vertikal
5 zusätzliche Traglatte vertikal

Einfeldplatten



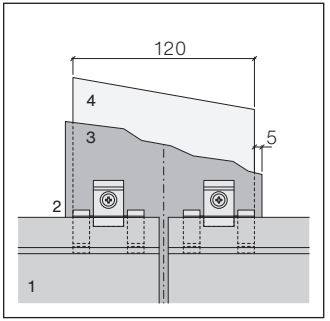
Einfeldplatte max. 500 mm

Mindestbreite von Randplatten

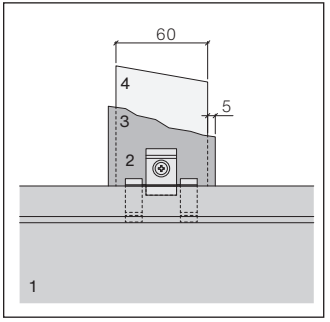


Die Mindestbreite der Randplatten beträgt ≥200 mm

Randabstand Befestiger

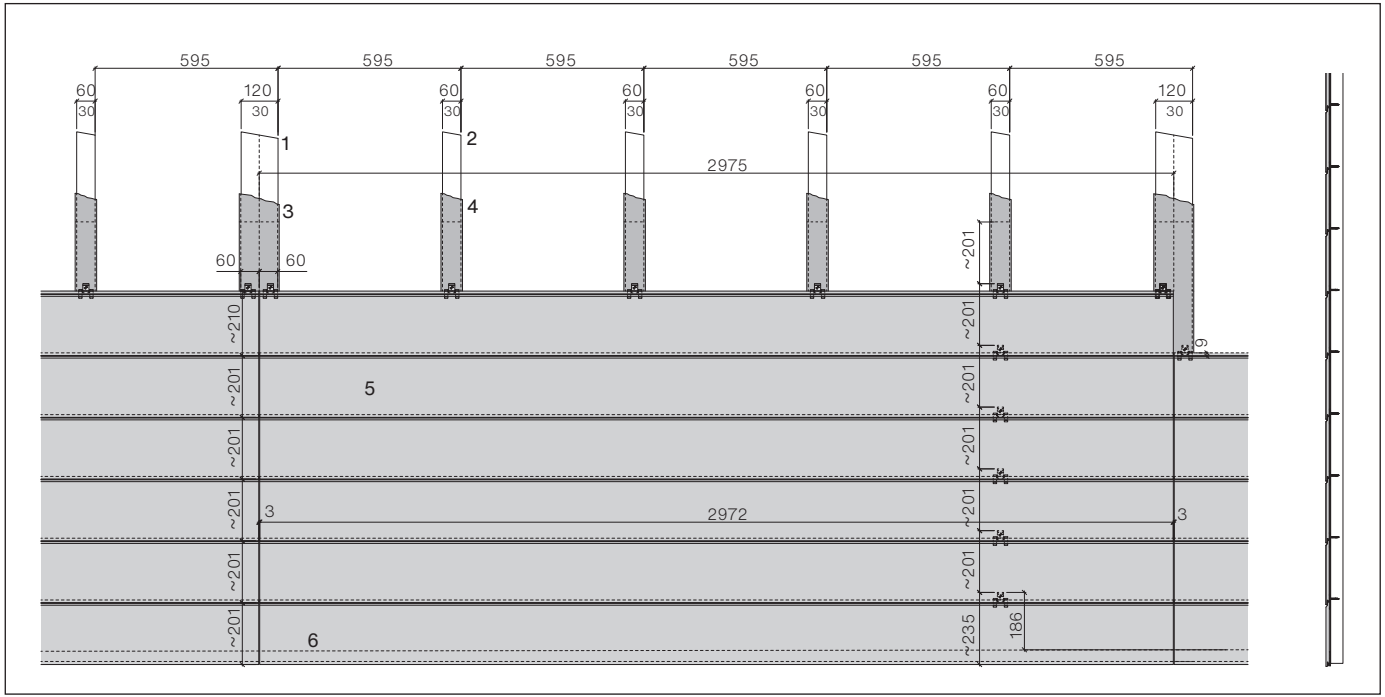


Lattung 30×120 mm, dickengehobelt, EPDM-Band 130 mm



Lattung 30×60 mm, dickengehobelt, EPDM-Band 70 mm

Plank Connect, 2972×210 mm Fugen 3mm durchlaufend, Sichthöhe ~201 mm

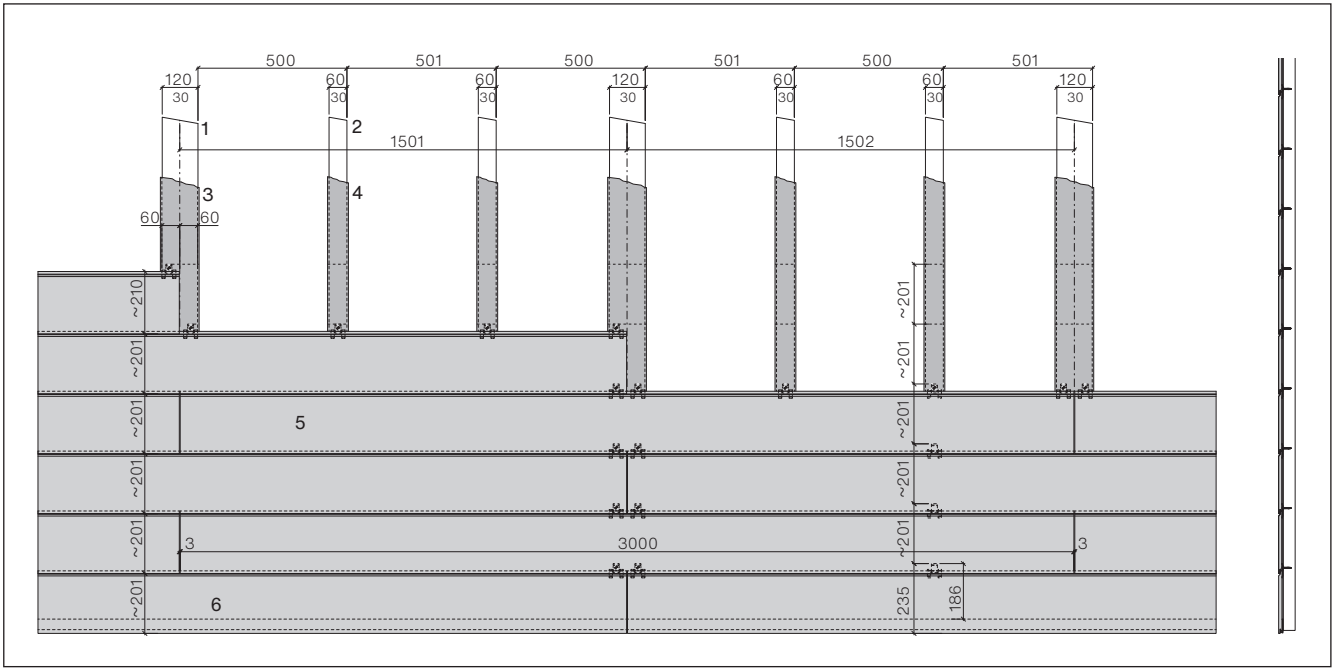


Befestigung pro Platte:
6 Connect-Klammer und 4.2×30 mm Schrauben.

Fachweite Höhe ~201 mm

1 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm
2 Traglatte dickengehobelt, 30×60 mm
3 EPDM-Band, Breite 130 mm
4 EPDM-Band, Breite 70 mm
5 Plank Connect 2972×210 mm, **bauseits beidseitig besäumt**
6 Starterprofil Alu

Plank Connect, 3000×210 mm, Fugen 3mm ½ versetzt, Sichthöhe ~201 mm

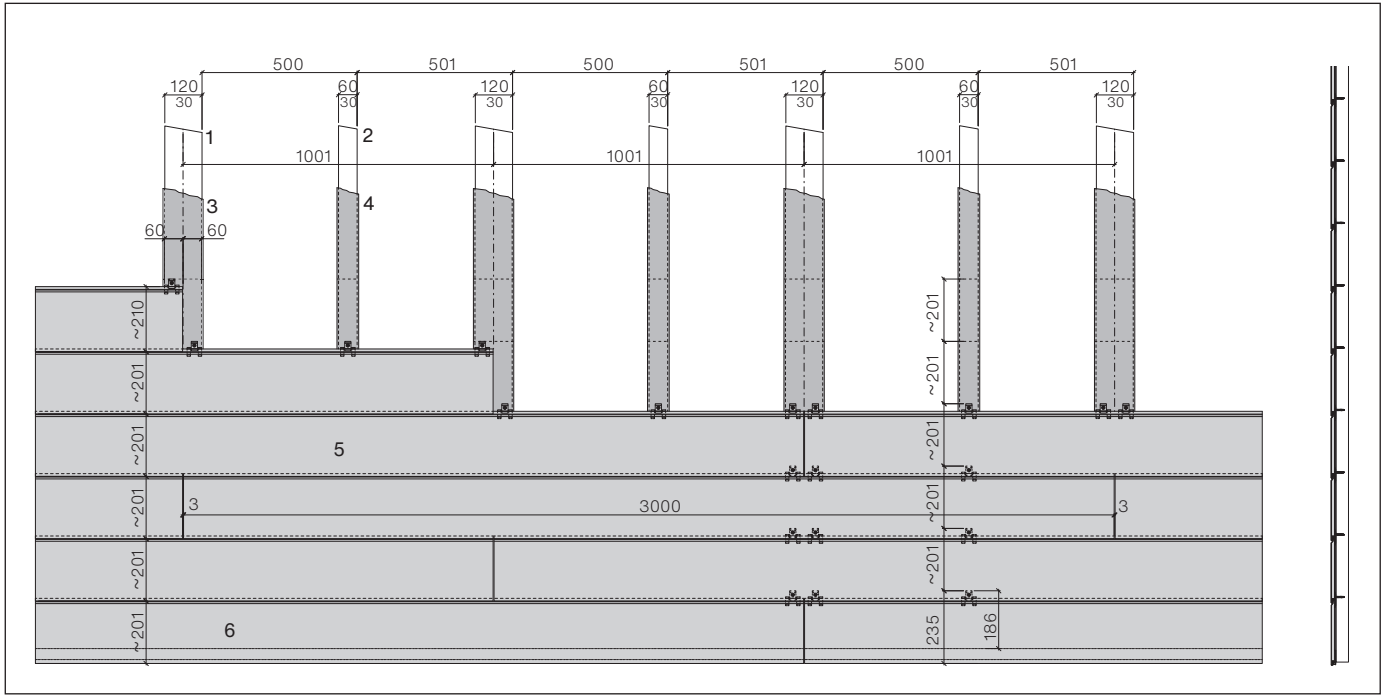


Befestigung pro Platte:
8 Connect-Klammer und 4.2×30 mm Schrauben.

Fachweite Höhe ~201 mm

1 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm
2 Traglatte dickengehobelt, 30×60 mm
3 EPDM-Band, Breite 130 mm
4 EPDM-Band, Breite 70 mm
5 Plank Connect 3000×210 mm
6 Starterprofil Alu

Plank Connect, 3000×210 mm, Fugen 3mm, ⅓ versetzt, Sichthöhe ~201 mm

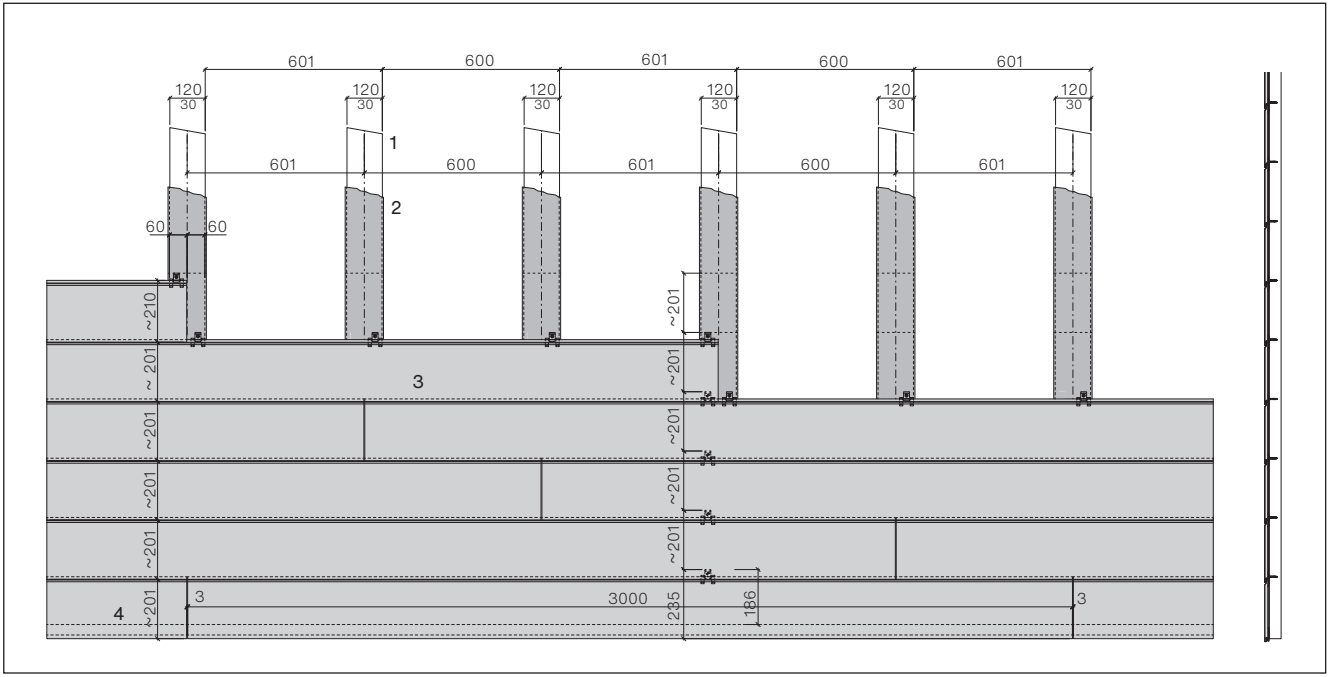


Befestigung pro Platte:
8 Connect-Klammern und 4.2×30 mm Schrauben.

Fachweite Höhe ~201 mm

1 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm
2 Traglatte dickengehobelt, 30×60 mm
3 EPDM-Band, Breite 130 mm
4 EPDM-Band, Breite 70 mm
5 Plank Connect 3000×210 mm
6 Starterprofil Alu

Plank Connect, 3000×210 mm, Fugen 3mm, unregelmässig versetzt, Sichthöhe ~201 mm

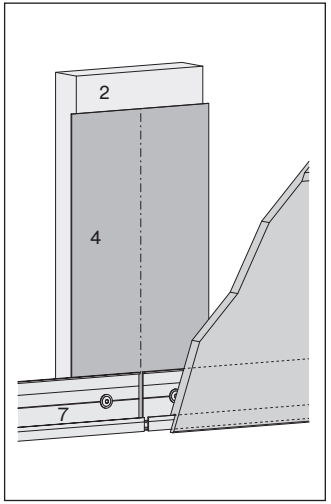


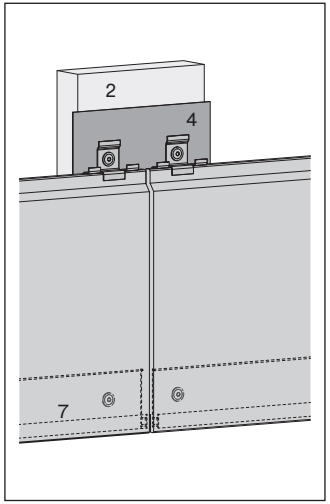
Befestigung pro Platte:
7 Connect-Klammern und 4.2×30 mm Schrauben.

Fachweite Höhe ~201 mm

1 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm
2 EPDM-Band, Breite 130 mm
3 Plank Connect Click 3000×210 mm
4 Starterprofil Alu

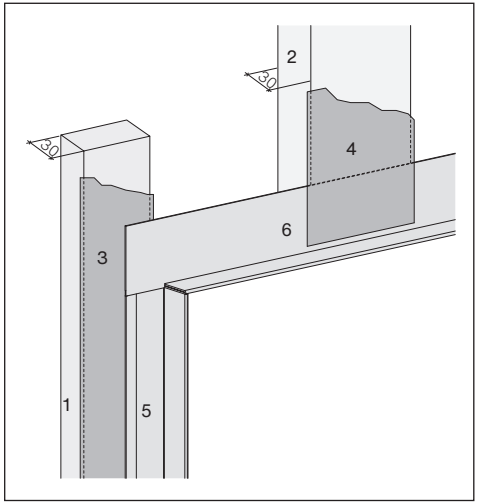
Anordnung Starterprofil





Das Starterprofil Connect muss beim Plank Connect-Plattenstoss getrennt werden, damit es nicht sichtbar wird.

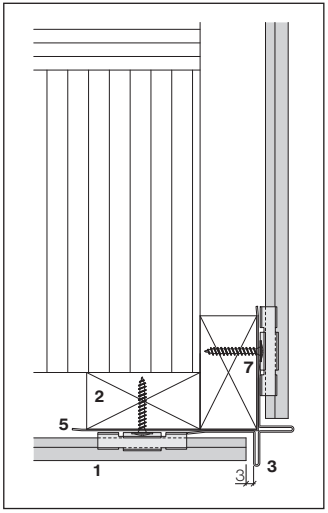
Vertikalfugen in der Fensterachse



Das EPDM-Band muss unter die seitlichen Leibungsprofile montiert werden. Beim Sturzprofil kommt das EPDM-Band auf das Profil.

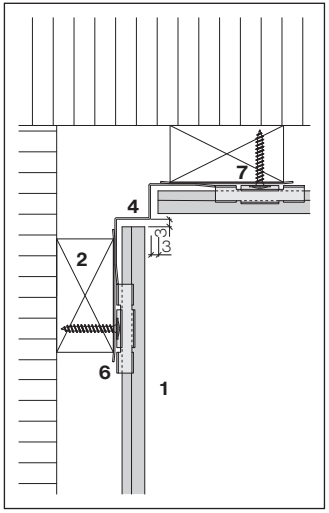
1 Traglatte 30×60 mm
2 Traglatte 30×120 mm
3 EPDM 70 mm
4 EPDM 130 mm
5 Leibungsprofil Steghöhe 18 mm
6 Sturzprofil Steghöhe 18 mm
7 Starterprofil Alu

Aussenecken



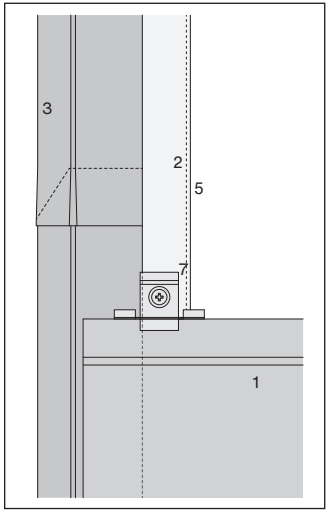
Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm,
Traglatten vertikal 30×60 mm

Innenecken



Inneneckprofil, Steghöhe 18 mm,
Traglatten vertikal 30×60 mm

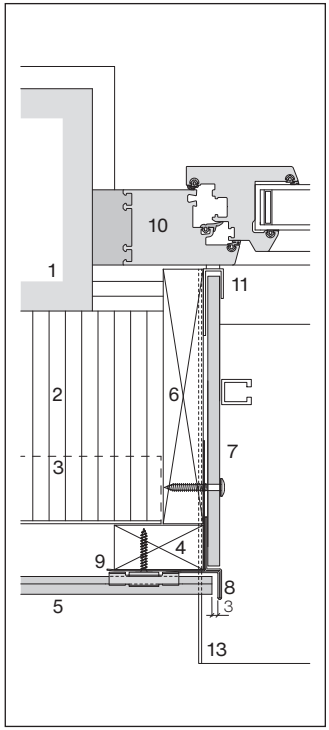
Profilstoss



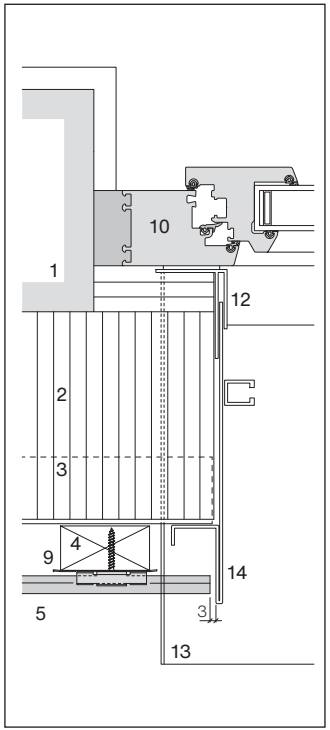
Innen- bzw. Ausseneckprofile müssen zusammengesteckt werden. Die Befestigungen dürfen nicht durch die Anschlussbleche gesetzt werden.

1 Plank Connect
2 Traglatte vertikal 30×60 mm
3 Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm
4 Inneneckblech, Steghöhe 18 mm
5 EPDM-Band 160 mm
6 EPDM-Band 70 mm
7 Plank Connect Klammer mit Connect Schraube 4.2×30 mm

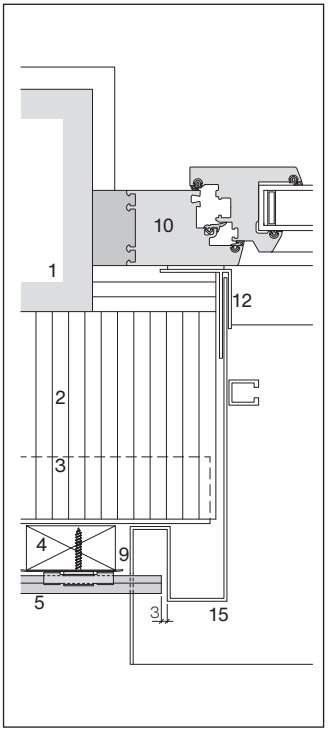
Fensterleibung



Leibung mit Largo



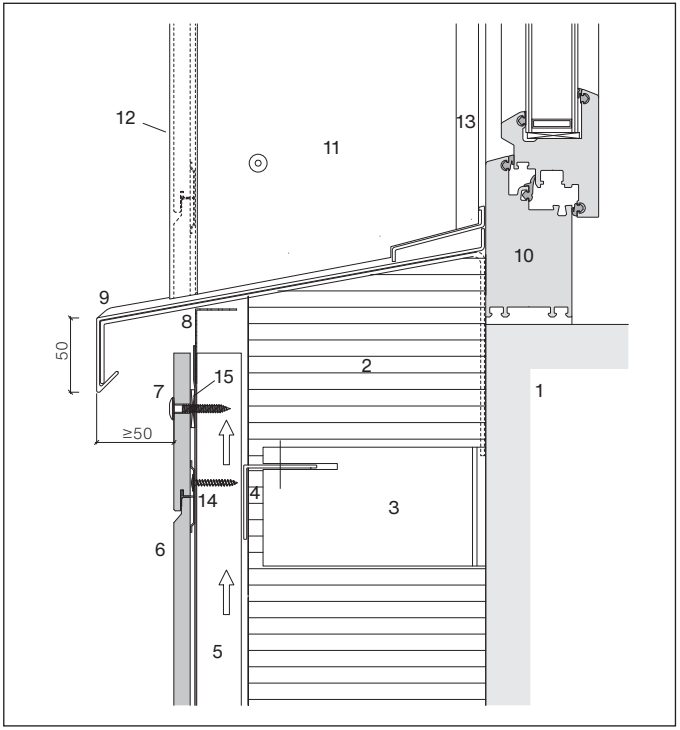
Leibung mit Steckzarge



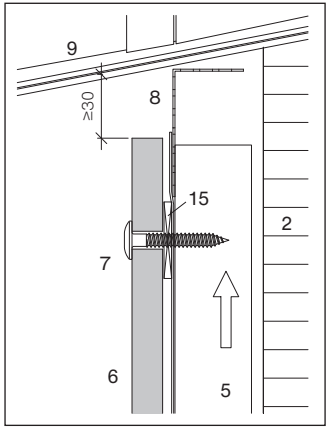
Fensterzarge (Rahmen)

1 Tragwerk, Untergrund
2 Wärmedämmung
3 Stützprofil horizontal
4 Traglatte vertikal
5 Plank Connect
6 Leibungsbrett
7 Leibungsplatte Largo 8 mm
8 Leibungsprofil, Steghöhe 18 mm
9 EPDM-Band
10 Fensterrahmen
11 Anschlussprofil U-Form mit Dichtung
12 Anschlussprofil F-Form mit Dichtung
13 Fensterbank
14 Steckzarge
15 Fensterzarge (Rahmen)

Fensterbank



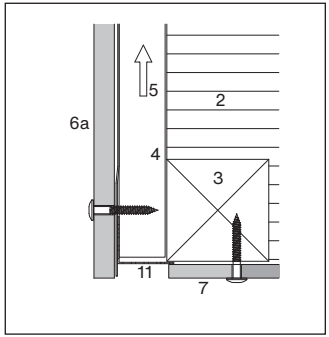
Metall-Fensterbank, Plank Connect



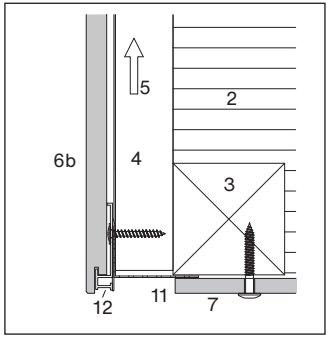
Fensterbankanschluss
Plank Connect

1 Tragwerk, Untergrund
2 Wärmedämmung
3 Konsole mit Thermostopp
4 Stützprofil horizontal
5 Traglatte vertikal
6 Plank Connect
7 Fassadenschraube farbig 4.8×38 mm Ø 5.5 mm vorbohren
8 Lüftungsprofil
9 Metall-Fensterbank
10 Fensterrahmen
11 Leibungsplatte Largo 8 mm
12 Leibungsprofil
13 Anschlussprofil U-Form oder F-Form mit Dichtung
14 Plank Connect Klammer mit Schraube 4.2×30 mm
15 Distanzplatte 3 mm

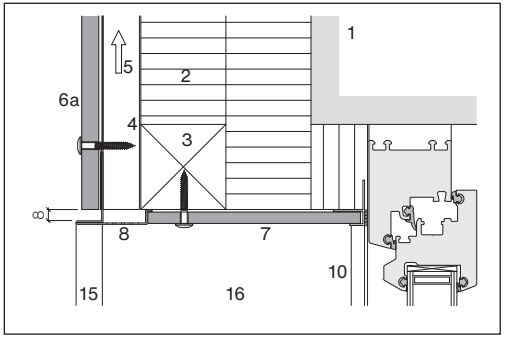
Fenstersturz



Fassadenplatte überstehend

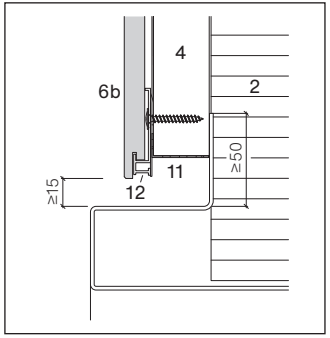


Sturz mit Starterprofil Plank Connect

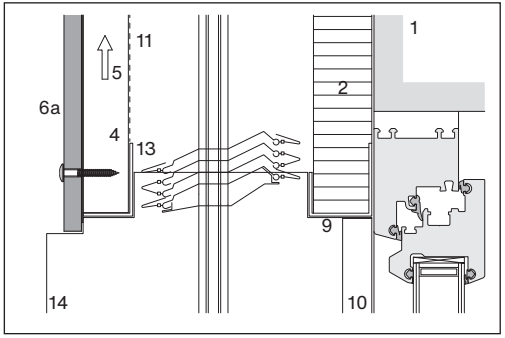


Fenstersturz mit Untersichtsplatte Largo

1 Tragwerk, Untergrund
2 Wärmedämmung
3 Stützlatte horizontal
4 Traglatte vertikal
5 Hinterlüftung
6a Plank Connect
unten zurückgeschnitten
6b Plank Connect
7 Sturzplatte Largo 8 mm
8 Sturzprofil, Steghöhe 18 mm
9 Anschlussprofil
10 Anschlussprofil U-Form oder
F-Form mit Dichtung
11 Lüftungsprofil, Lüftungsstreifen
12 Starterprofil Alu
13 Verstärkungsprofil
14 Steckzarge
15 Leibungsprofil, Steghöhe 18 mm
16 Leibungsplatte Largo 8 mm

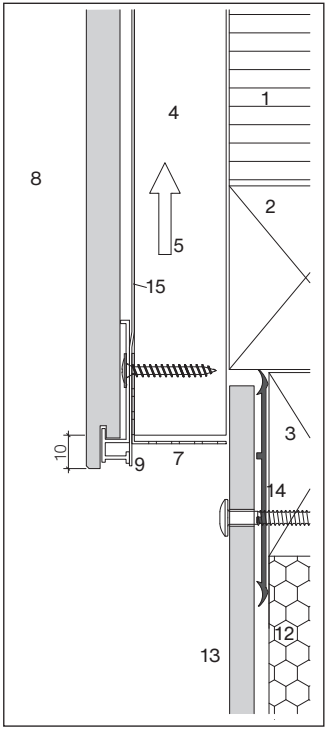


Sturzdetail Zarge

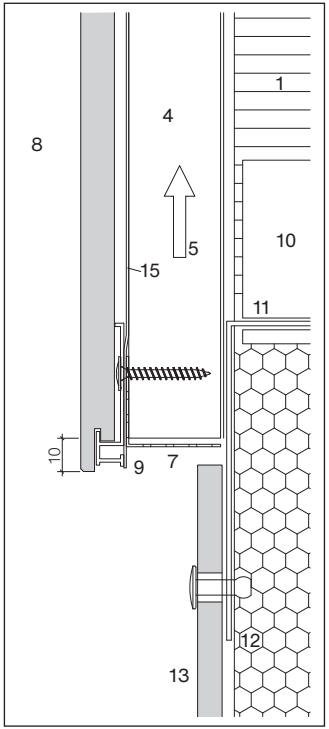


Fenstersturz mit Storen

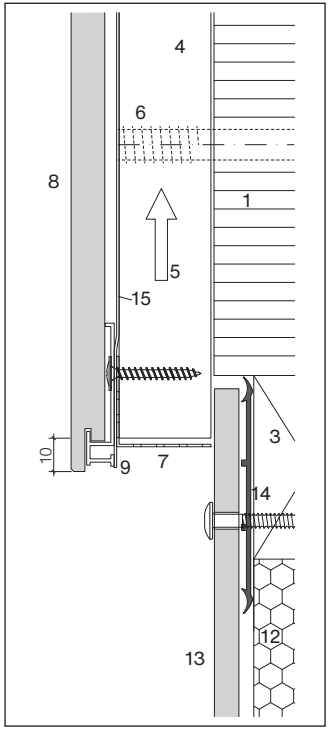
Fassadensockel



Holz/Holz-Unterkonstruktion



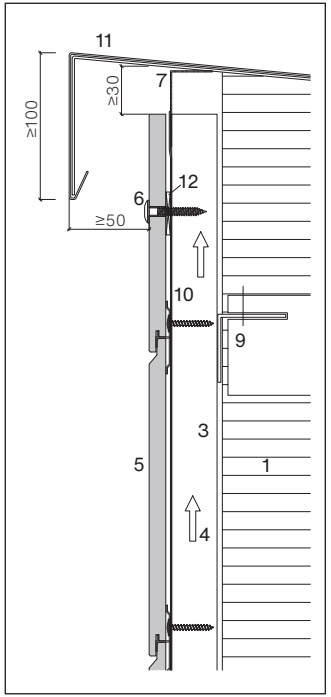
Holz/Metall-Unterkonstruktion



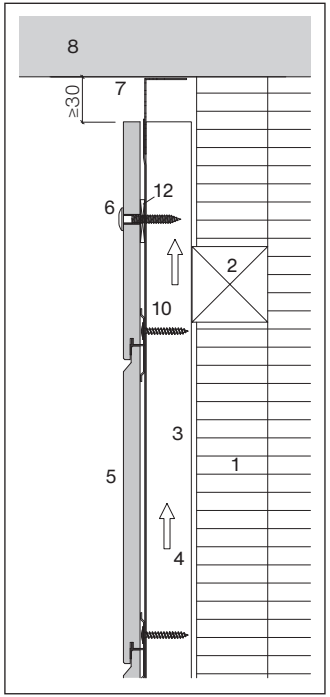
Holzunterkonstruktion mit Distanzschraube

1 Wärmedämmung
2 Stützlatte horizontal
3 Traglatte horizontal
4 Traglatte vertikal
5 Hinterlüftung
6 Distanzschraube
7 Lüftungsprofil
8 Plank Connect
9 Starterprofil Plank Connect mit Schraube 4.2×30 mm
10 Konsole mit Thermostopp
11 Tragprofil horizontal
12 Wärmedämmung (Perimeter) wasserunempfindlich
13 Sockelplatte (Bauplatte Plus, Largo)
14 EPDM-Band «Swisspearl»
15 EPDM-Band flach

Dachrand und Untersicht

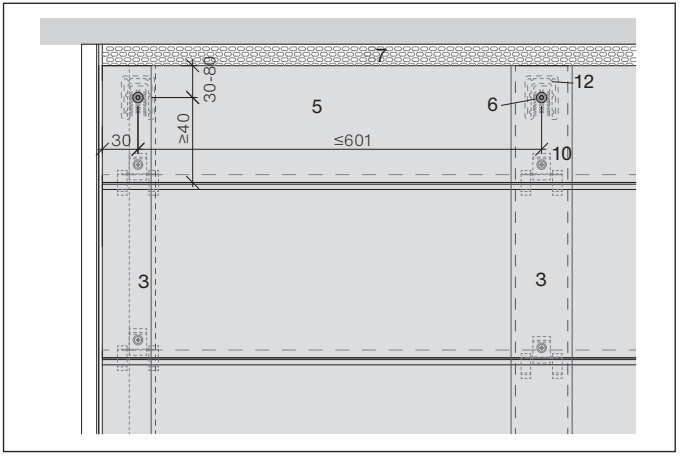


Dachrand-Abschluss



Anschluss an Dachuntersicht

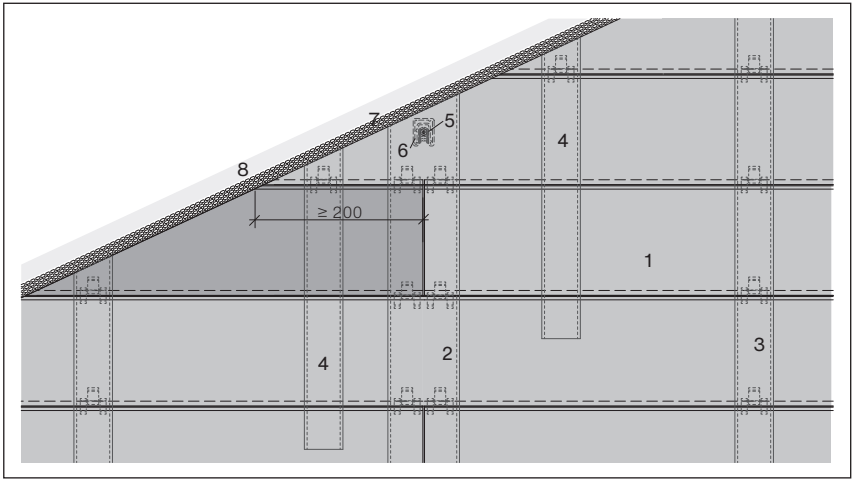
Randabstände bei Abschlussplatten



Die Abschlussplatten am Dachrand oder beim Fensterbank werden sichtbar mit Fassadenschrauben T20 4.8×38 mm (Ø5.5 mm vorbohren) befestigt.

1 Wärmedämmung
2 Stützlatte horizontal
3 Traglatte vertikal
4 Hinterlüftung
5 Plank Connect
6 Fassadenschraube farbig 4.8×38 mm Ø 5.5 mm vorbohren
7 Lüftungsprofil
8 Dachuntersicht
9 Stützprofil horizontal
10 Connect-Klammer mit Schraube 4.2×30 mm
11 Dachrandabdeckung
12 Distanzplatte 3mm

Anschlussplatten bei Dachschrägen



1 Plank Connect
2 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm
3 Traglatte dickengehobelt, 30×60 mm
4 Zusätzliche Traglatte, 30×60 mm
5 Fassadenschraube farbig
4.8×38 mm Ø 5.5 mm vorbohren
6 Distanzplatte 3 mm
7 Lüftungsprofil
8 Dachuntersicht

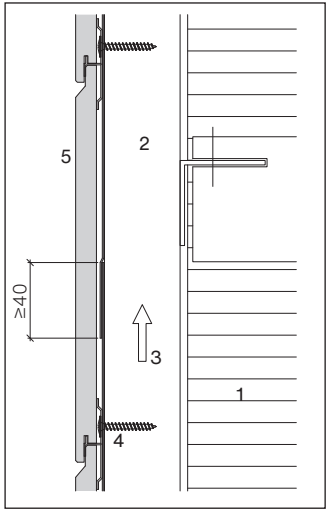
Bei schrägen Anschlüssen ist bei überstehenden Platten eine zusätzliche Lattung und notwendig. Die obere mindest Plattenbreite beträgt 200mm.

Fugendichtung
Die vertikale Traglattung ist vor Nässe zu schützen.

Die Traglatten 30×120 mm werden durchgehend mit EPDM-Band 130 mm breit, beziehungsweise die Traglattelatten 30×60 mm mit EPDM-Band 70 mm breit abgedeckt. Die EPDM-Bändern ragen seitlich je 5 mm über die Lattenkanten.

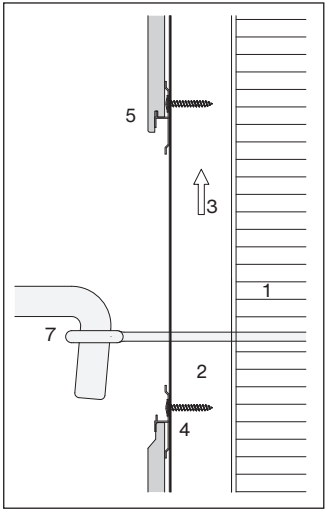
Eine Überdeckung (40 mm) der EPDM-Bänder erfolgt zwischen der Connect Klammern.

Überdeckung mit EPDM-Bändern



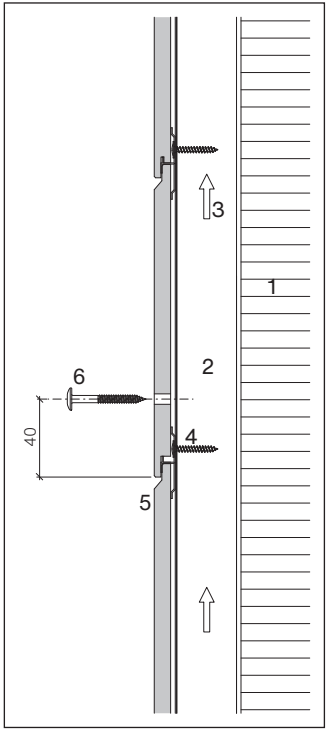
1 Wärmedämmung
2 Traglatte vertikal
3 Hinterlüftung
4 Plank Connect Klammer mit Schraube 4.2×30 mm
5 Plank Connect
6 Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)
7 Gerüstanker

Gerüstanker

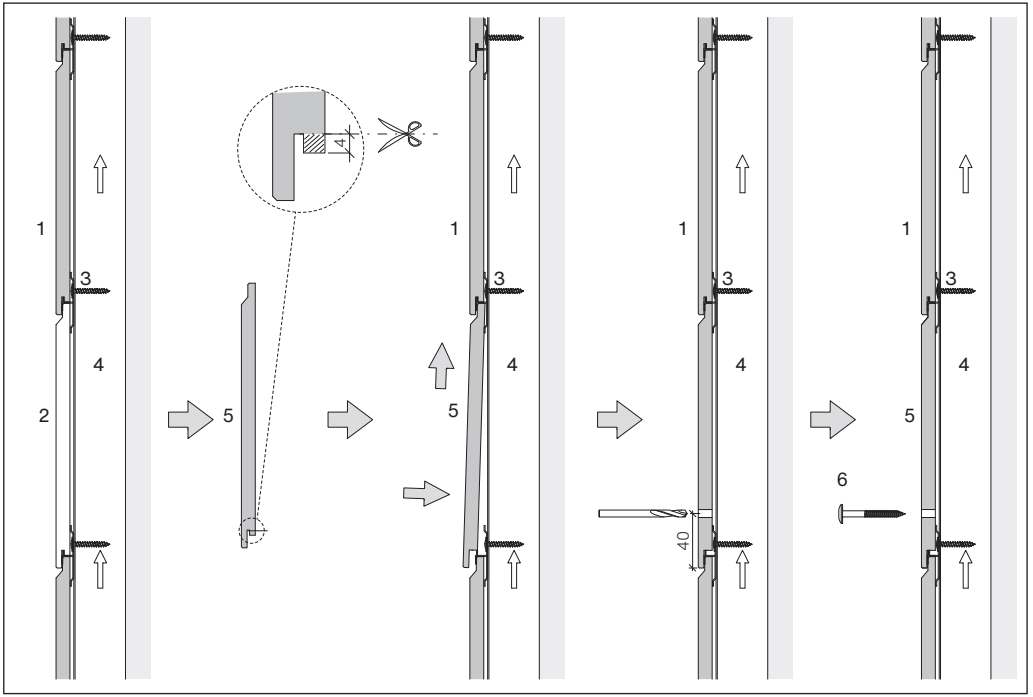


Bei Gerüstanker in der Fassadenfläche wird minimum eine Platte in der Höhe weggelassen. Zusätzlich werden die Plank Connect Klammern eine Fachweite höher montiert.

Einsetzen der Plank Connect Platte siehe Seite 27.



Nachträgliches montieren oder ersetzen von Plank Connect



Ablauf

- Das defekte Plank Connect Panel [2] wird entfernt.

- Plank Connect-Ersatplatte [5] wird unten die hintere Kante um 4 mm zurückgeschnitten. (min. im Klammerbereich)

- Die gekürzte Plank Connect-Platte [5] in der Fläche einhängen und ausrichten.

- Die bearbeitet Plank Connect-Platte [5] zusätzlich sichtbar befestigen mit eingefärbten Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)

1 Plank Connect
2 Plank Connect (defektes Panel)
3 Plank Connect Klammer mit Schraube 4.2×30 mm
4 Traglatte
5 Plank Connect, unten um 4 mm zurückgeschnitten
6 Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)

Vorgehen
- Traglattung vertikal auf Unterkonstruktion fluchtgenau montieren.
- Auf alle vertikale Traglatten EPDM-Bänder befestigen
- Fachhöhen abschnüren
- Seiteneinteilung mit Schnur schlag festlegen.
- Plank Connect mit durchlaufenden Fugen wird die Seiteneinteilung mit dem Alu-Anschlagprofil vorgegeben
- Anschlagprofil auf Stützlattung befestigen.

Schnürung

▪ Seiteneinteilung versetzt
Bei Deckungen mit versetzten Fugen wird auf jeder Traglatte 30×120 mm vertikal ein Schnurschlag erstellt.

▪ Seiteneinteilung durchlaufend
Bei Deckungen mit durchlaufenden Vertikalfugen wird das Anschlagprofil (Setzlatte) bei den Stosslatten eingesetzt.

▪ Höheneinteilung
Damit die horizontale Linierung der Plank Connect-Platten bei allen Fassaden übereinstimmt, ist bei jeder Plattenreihe horizontal ein Schnurschlag notwendig.

▪ Fugenbreite
Alle Deckungenarten werden mit seitlicher Fuge ≤3 mm ausgeführt. Die Längentoleranz der Plank Connect Platten können in der Fuge (0 mm bis 3 mm) aufgenommen werden, ansonsten müssen die Platten bauseits nachgeschnitten werden. Unterschiedliche Fugenbreiten in der versetzten Verlegeanordnung sind zu akzeptieren.

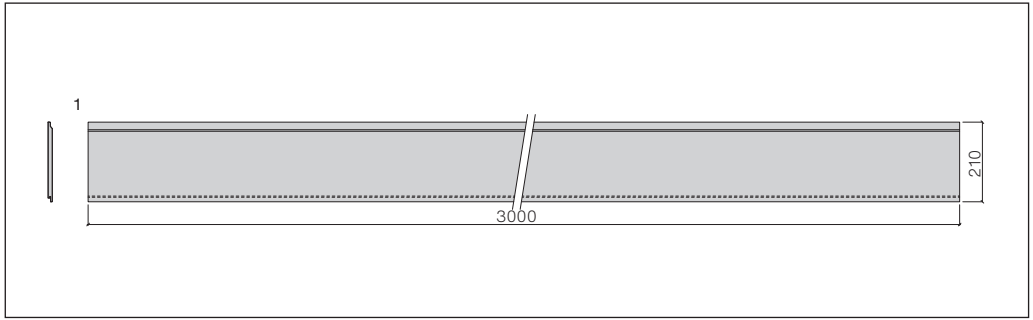
Seitliche Anschlüsse
Beim Anschluss von Plank Connect an Fremdbauteile (Eckprofile, Fensterzargen etc.) sind 3 mm breite Fugen einzuhalten.

Obere Anschlüsse
Abstand zwischen Fassadenplatte und Fremdbauteile (Sturzprofile, etc.): beträgt min. 8 mm.

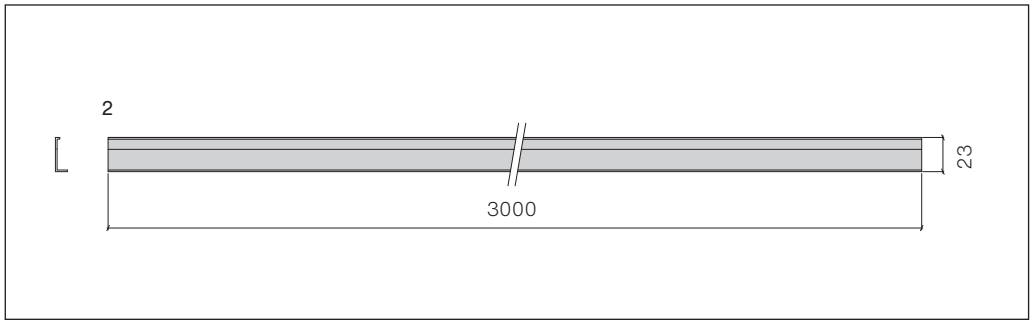
Übersicht Holzunterkonstruktion

Format	**Ausführung**	**Sichtformat**	**Bedarf**	**Befestigung**		**Traglattung**		**Fugenband**	
Plank Connect	Fuge 3 mm	Breite×Höhe mm	St./m²	Klammer St./m²	Schrauben 4.2×30 mm St./m²	30×120 mm m/m²	30×60 mm m/m²	EPDM 130 mm m/m²	EPDM 70 mm m/m²
2972×210×11 mm (bauseits beidseitig besäumt)	durchlaufend	2972×201	1.68	10.1	10.1	0.34	1.35	0.34	1.35
3000×210×11 mm	½ versetzt	3000×201	1.66	13.3	13.3	0.67	1.34	0.67	1.34
3000×210×11 mm	⅓ versetzt	3000×201	1.66	13.3	13.3	1.00	1.00	1.00	1.00
3000×210×11 mm	unregelmässig versetzt	3000×201	1.66	11.7	11.7	1.67		1.67	

Formatübersicht Plank Connect vertikal



Die Plattendicke der Plank Connect beträgt 11 mm. Übersicht der erhältlichen Farben sowie Largo 8 mm Platten für Leibungs- und Sturzuntersichten siehe: «Programm und Farben Fassade».



Plank Connect Starterprofil-vertikal

Werkstoffeigenschaften und Rechenwerte / Technische Daten

- Werkstoff: Faserzement, autoklaviert (DIN EN 12467)
- Rohdichte ≥1.2 g/cm³
- Brandkennziffer/Brandklasse A2-s1, d0
  Brandverhaltensgruppe RF1 nach VKF (Schweiz)

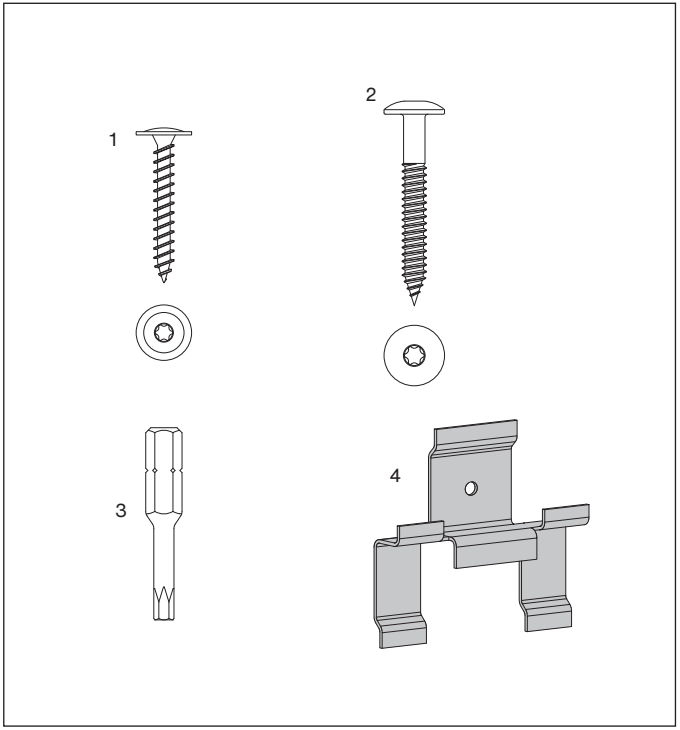
Zulässige Massabweichungen, Toleranzen

- Höhe: 3000 mm ± 5 mm
- Breite: 210 mm ± 3 mm
- Dicke: 11 mm = ± 1.0 mm

- Rechtwinkligkeit Strinseite: +/- 3mm

1 Plank Connect 210×3000 mm
2 Starterprofil vertikal
L= 3000 mm, Alu, Schwarz/Weiss

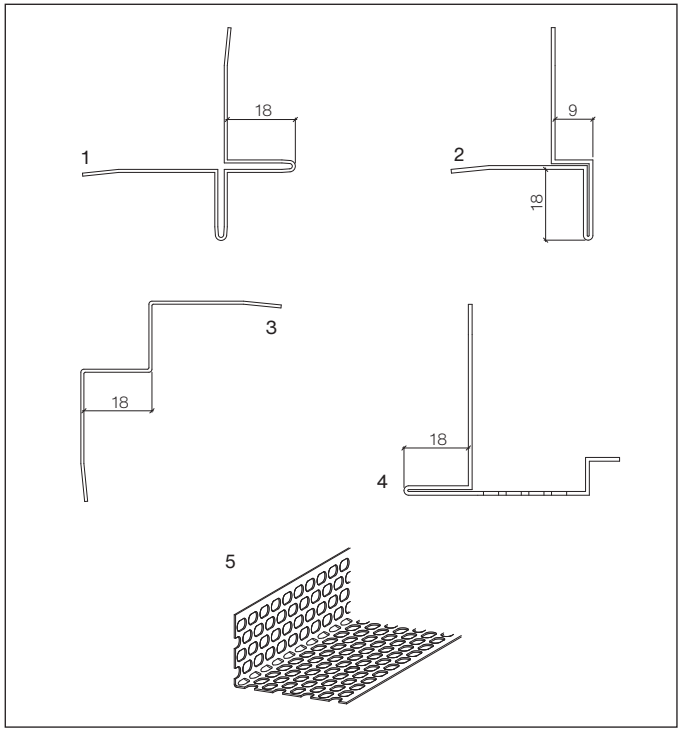
Befestigungsmaterial vertikal



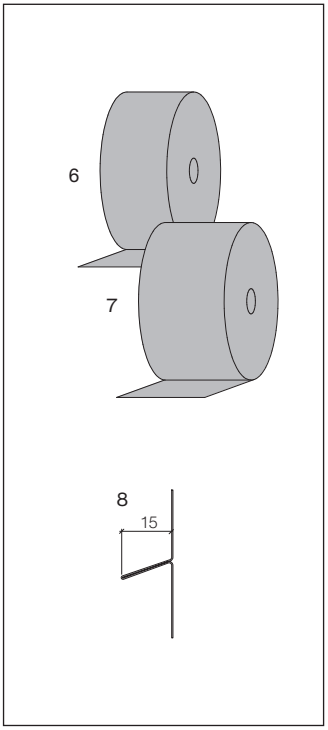
Holzunterkonstruktion

1 Plank Connect-Schraube
4.2×30 mm, A2
2 Fassadenschrauben für sichtbare
Befestigungen
Flachrundkopf T20 4.8×38 mm
(vorbohren Ø 5.5 mm)
3 Torx-Einsatz T20 W / T15 W
4 Plank Connect Klammer A2

Kantenprofile vertikal



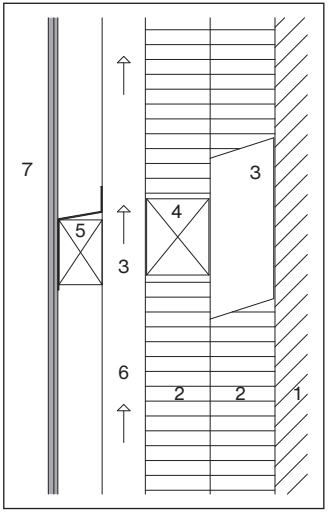
Fugendichtungen vertikal



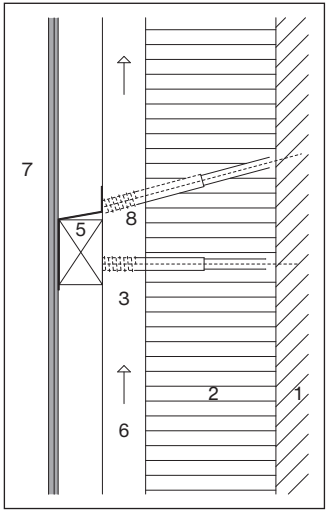
1 Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
2 Leibungsprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
3 Inneneckprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
4 Sturzprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
5 Alu-Lüftungsprofil, blank oder farbig, Profillänge 2500 mm
Abmessungen: 50×30 mm, 70×30 mm, 100×40 mm
6 EPDM-Band, schwarz,
Breite 130 mm, Rolle 20 m
7 EPDM-Band, schwarz,
Breite 180 mm, Rolle 25 m
8 Fugenblech Plank Connect
Steghöhe 15mm, Profillänge 2510

Kantenprofile Alu farblos anodisiert (eloxiert) oder pulverbeschichtet

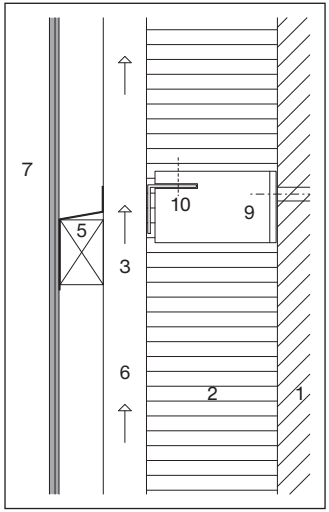
Unterkonstruktionsarten Plank Connect vertikal



Holz/Holz-Unterkonstruktion



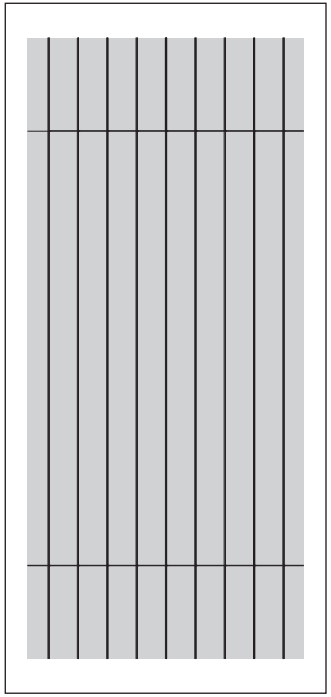
Holz/Distanzschraube



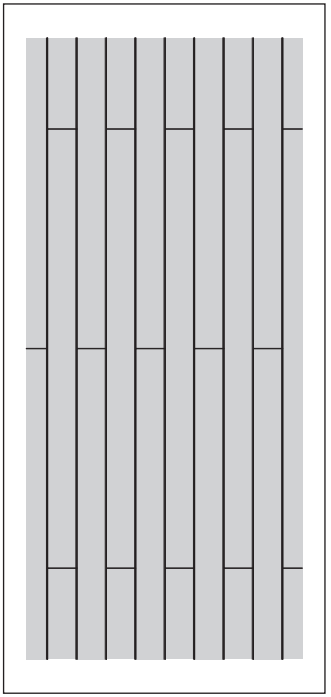
Holz/Metall-Unterkonstruktion, wärmebrückenoptimierte Unterkonstruktion

1 Tragwerk, Untergrund
2 Wärmedämmung
3 Stützlatte vertikal
4 Stützlatte horizontal
5 Traglatte horizontal
6 Hinterlüftung
7 Fassadenbekleidung
8 Distanzschraube
9 Konsole mit Thermostopp, wärmebrückenoptimierte Konsole
10 Stützprofil horizontal

Deckungsarten vertikal

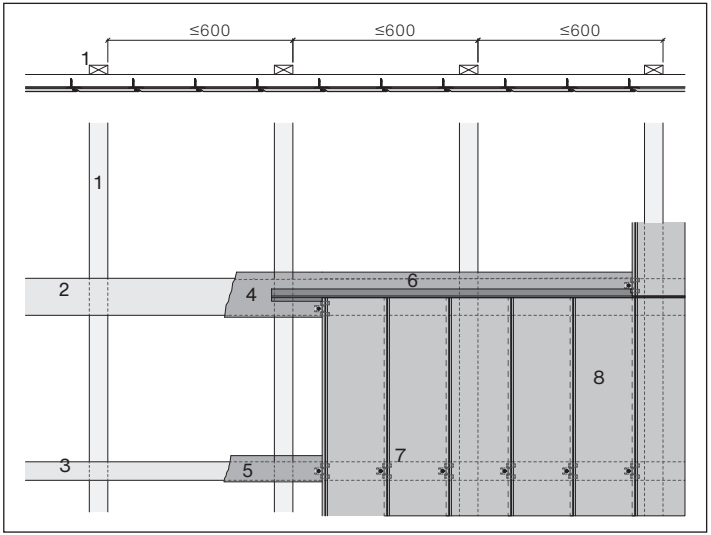


Horizontalfuge durchlaufend
(Plank Connect bauseits beidseitig besäumen)



Horizontalfuge ½ versetzt

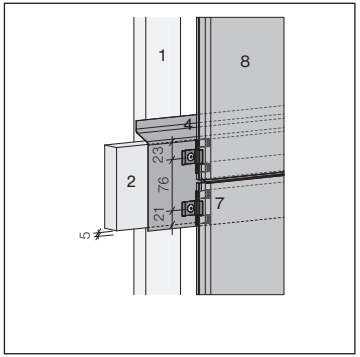
Lattenabstand, Stützenlatte vertikal min. 30×60 mm



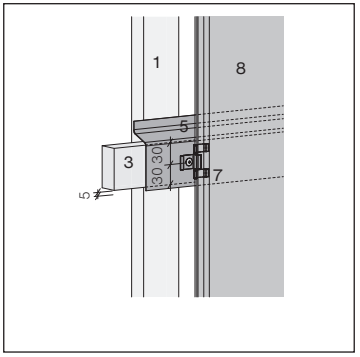
Maximaler Abstand der vertikalen Stützlatte beträgt 600mm

Das EPDM Band ist mit 5mm überstand der Traglatte auf die Vertikal-Lüftungslatte zu Montieren.

Plank Connect Horizontal-Stoss

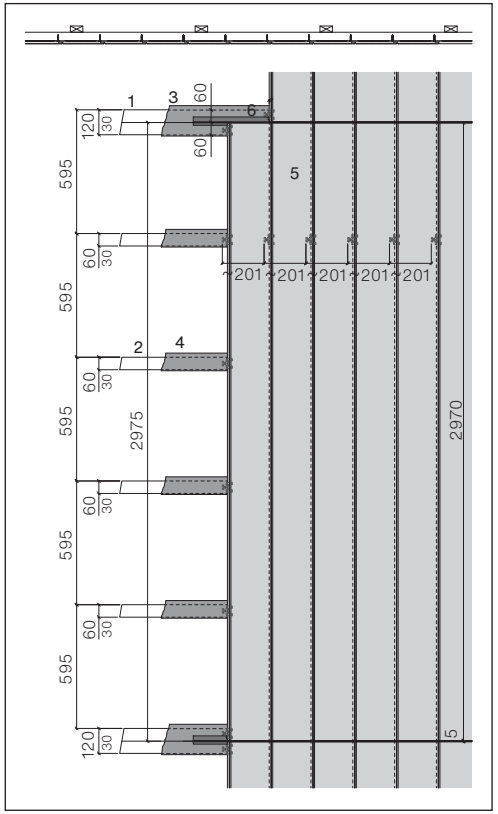


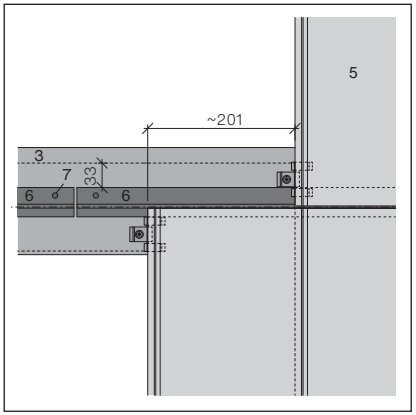
Plank Connect Stützlatte



1 vertikale Stützlatte ≥30×60 mm
2 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm
3 Traglatte dickengehobelt, 30×60 mm
4 EPDM-Band, Breite 180 mm
5 EPDM-Band, Breite 130 mm
6 Fugenblech
7 Plank Connect Klammer
8 Plank Connect

Plank Connect vertikal, 210x2970 mm Fuge 5 mm durchlaufend, Sichtbreite ~201 mm





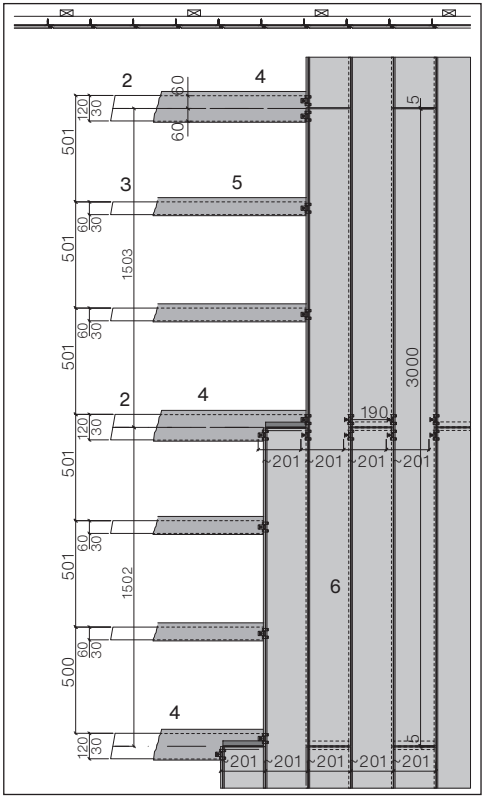
Befestigung: 6 Connect-Klammern und Schrauben 4.2×30 mm, Deckbreite 201 mm, +/- 1 mm.

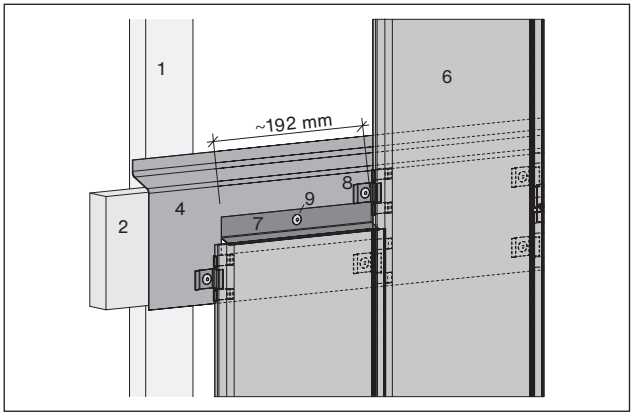
Das Fugenblech (7) ist im Abstand von ~60cm mit Plank Connect-Schraube zu befestigen.

Die Richtwerte für die maximalen Befestigungsdistanzen sind auf der Seite 12 angegeben.

1 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm
2 Traglatte dickengehobelt, 30×60 mm
3 EPDM-Band, Breite 180 mm
4 EPDM-Band, Breite 130 mm
5 Plank Connect 210×2970 mm, **bauseits beidseitig besäumt**
6 Fugenblech Schwarz
7 Plank Connect-Schraube 4.2×30 mm

Plank Connect 11 mm vertikal, 210x3000 mm, Fuge 5mm, ½ versetzt, Sichtbreite ~201 mm





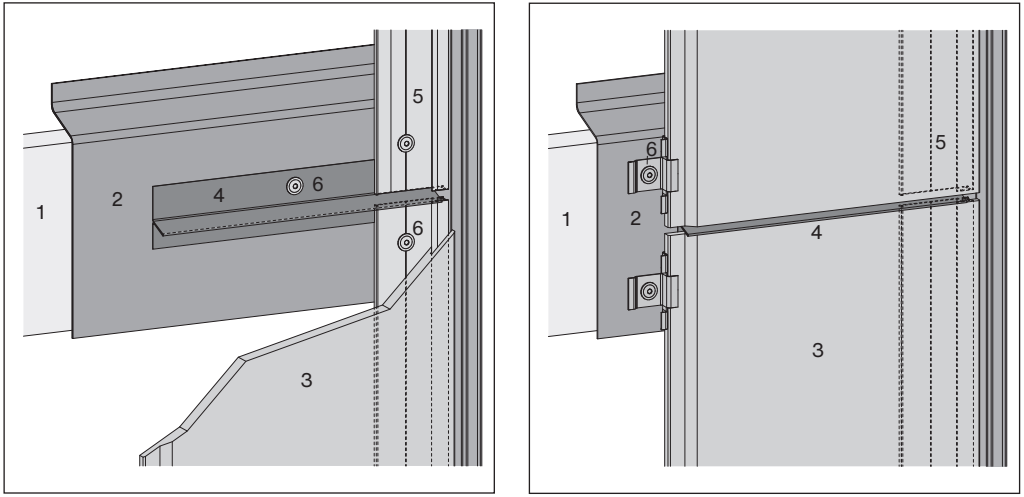
Befestigung pro Platte: 8 Connect Klammern und 4.2×30 mm Schrauben, Deckbreite ~201 mm.

Das Fugenblech (Breite ~192mm) ist mit mind. 1 Plank Connect-Schraube zu befestigen.

Die Richtwerte für die maximalen Befestigungsdistanzen sind auf der Seite 12 angegeben.

1 vertikale Stützlatte ≥ 30x60 mm
2 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm
3 Traglatte dickengehobelt, 30×60 mm
4 EPDM-Band, Breite 180 mm
5 EPDM-Band, Breite 130 mm
6 Plank Connect 210x3000 mm
7 Fugenblech Schwarz ~192 mm
8 Plank Connect Klammer
9 Plank Connect-Schraube 4.2×30 mm

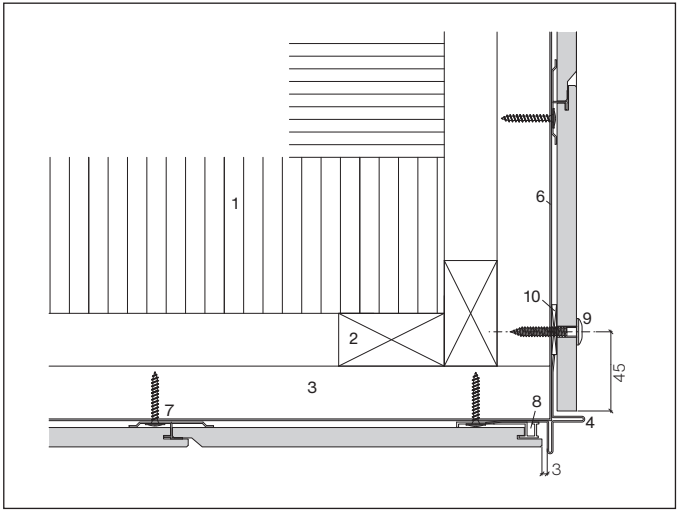
Anordnung Starterprofil horizontal, bei einem vertikalen Anschluss



Das Starterprofil Connect horizontal muss beim Plank Connect-Plattenstoss getrennt werden, damit es nicht sichtbar wird.

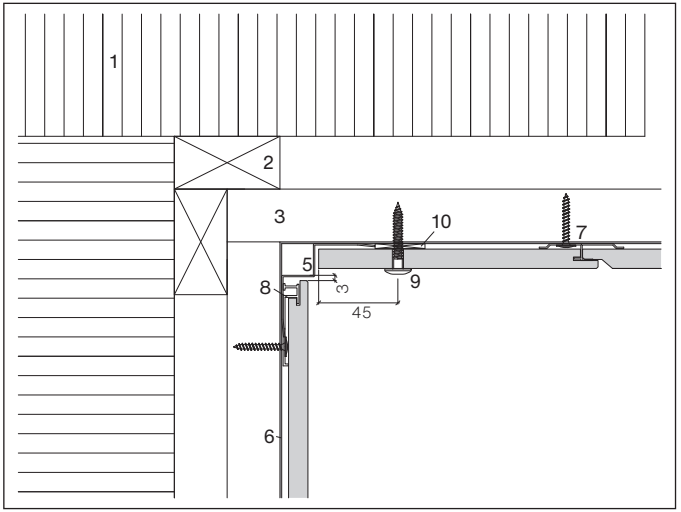
1 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm
2 EPDM-Band, Breite 180 mm
3 Plank Connect
4 Fugenblech Schwarz
5 Starterprofil Connect horizontal bei vertikaler Verlegung
6 Plank Connect-Schraube 4.2×30 mm

Aussenecken bei vertikaler Verlegung



Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm, Traglatten horizontal

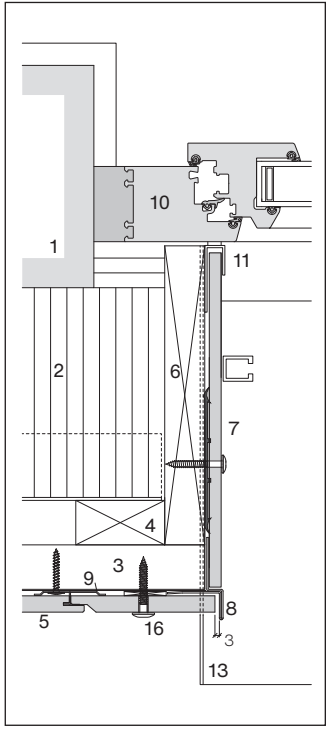
Innenecken bei vertikaler Verlegung



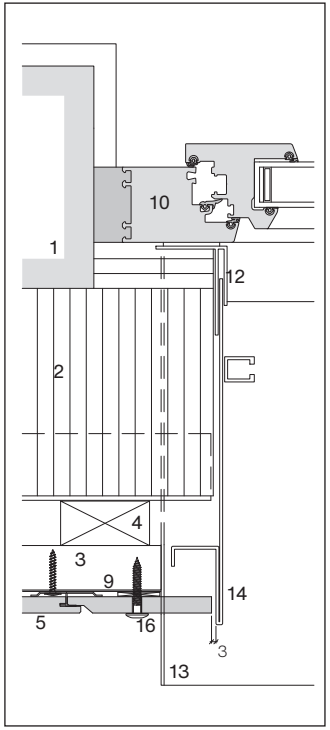
Inneneckprofil, Steghöhe 18 mm, Traglatten horizontal

1 Wärmedämmung
2 Stützlatte vertikal ≥ 30×60 mm
3 Traglatte horizontal
4 Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm
5 Inneneckblech, Steghöhe 18 mm
6 EPDM-Band
7 Plank Connect Klammer mit Connect Schraube 4.2×30 mm
8 Starterprofil horizontal bei vertikaler Verlegung
9 Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)
10 Distanzplatte 3 mm

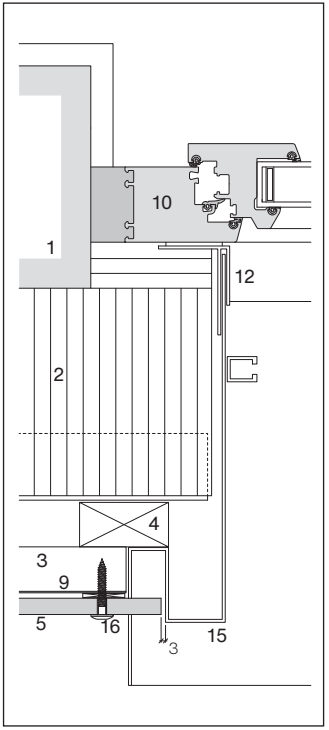
Fensterleibung bei vertikaler Verlegung



Leibung mit Largo



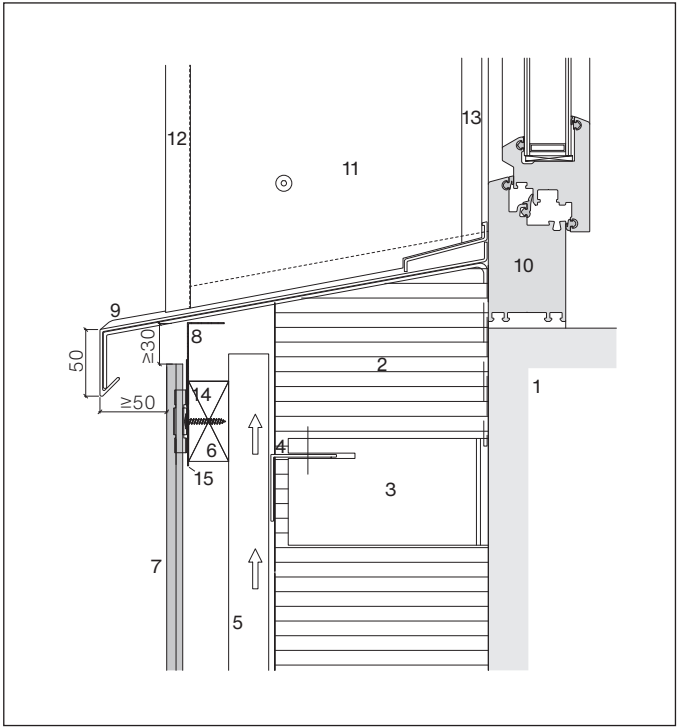
Leibung mit Steckzarge



Fensterzarge (Rahmen)

1 Tragwerk, Untergrund
2 Wärmedämmung
3 Traglatte horizontal
4 Stützlatte vertikal
5 Plank Connect
6 Leibungsbrett
7 Leibungsplatte Largo 8 mm
8 Leibungsprofil, Steghöhe 18 mm
9 EPDM-Band
10 Fensterrahmen
11 Anschlussprofil U-Form mit Dichtung
12 Anschlussprofil F-Form mit Dichtung
13 Fensterbank
14 Steckzarge
15 Fensterzarge (Rahmen)
16 Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)

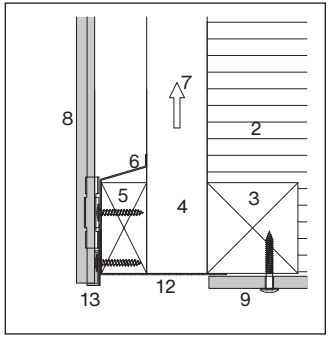
Fensterbank bei vertikaler Verlegung



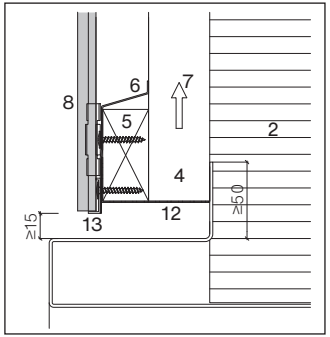
1 Tragwerk, Untergrund
2 Wärmedämmung
3 Konsole mit Thermostopp
4 Stützprofil horizontal
5 Stützlatte vertikal
6 Traglatte horizontal
7 Plank Connect
8 Lüftungsprofil
9 Metall-Fensterbank
10 Fensterrahmen
11 Leibungsplatte Largo 8 mm
12 Leibungsprofil
13 Anschlussprofil U-Form oder F-Form mit Dichtung
14 Plank Connect Klammer mit Schraube 4.2×30 mm
15 EPDM-Band

Metall-Fensterbank, Plank Connect vertikal

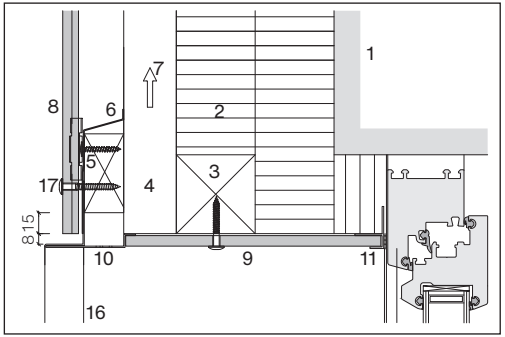
Fenstersturz bei vertikaler Verlegung



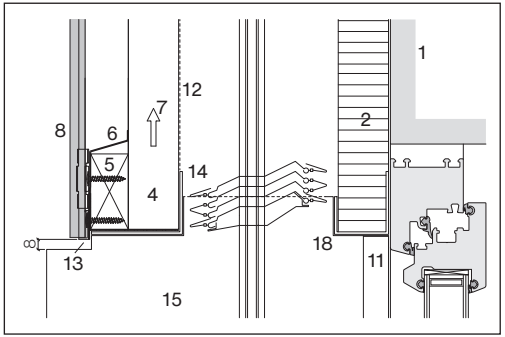
Fassadenplatte überstehend



Sturzdetail Zarge



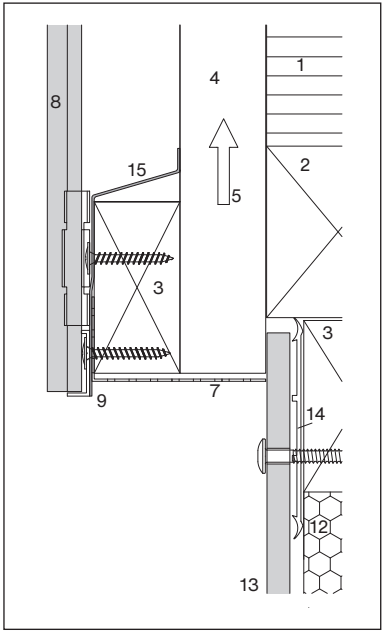
Fenstersturz mit Untersichtsplatte Largo



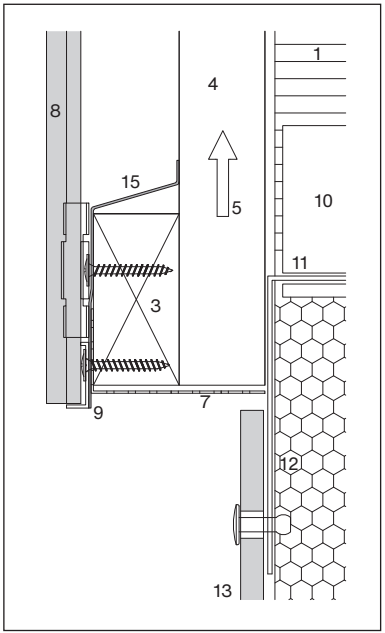
Fenstersturz mit Storen

1 Tragwerk, Untergrund
2 Wärmedämmung
3 Stützlatte horizontal
4 Stützlatte vertikal
5 Traglatte horizontal
6 EPDM Band
7 Hinterlüftung
8 Plank Connect vertikal
9 Sturzplatte Largo 8 mm
10 Sturzprofil, Steghöhe 18 mm
11 Anschlussprofil U-Form oder F-Form mit Dichtung
12 Lüftungsprofil, Lüftungsstreifen
13 Starterprofil vertikal
14 Verstärkungsprofil
15 Steckzarge
16 Leibungsprofil, Steghöhe 18 mm
17 Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)
18 Anschlussprofil

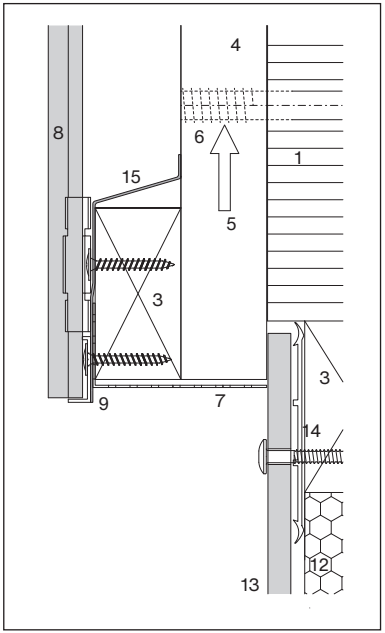
Fassadensockel bei vertikaler Verlegung



Holz/Holz-Unterkonstruktion



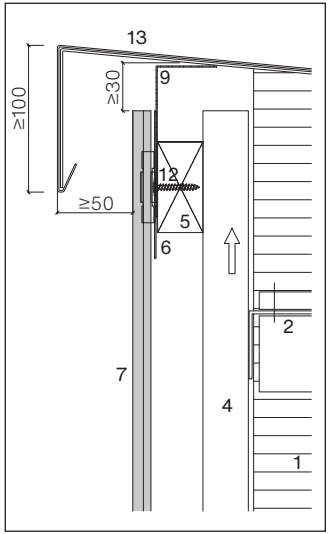
Holz/Metall-Unterkonstruktion



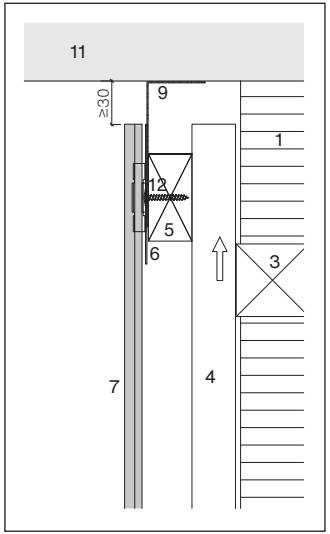
Holzunterkonstruktion mit Distanzschraube

1 Wärmedämmung
2 Stützlatte horizontal
3 Traglatte horizontal
4 Stützlatte vertikal
5 Hinterlüftung
6 Distanzschraube
7 Lüftungsprofil
8 Plank Connect vertikal
9 Starterprofil Plank Connect vertikal, mit Schraube 4.2×30 mm
10 Konsole mit Thermostopp
11 Stützprofil horizontal
12 Wärmedämmung (Perimeter) wasserunempfindlich
13 Sockelplatte (Bauplatte Plus, Largo)
14 EPDM-Band «Swisspearl»
15 EPDM-Band 130 mm flach

Dachrand und Untersicht bei vertikaler Verlegung

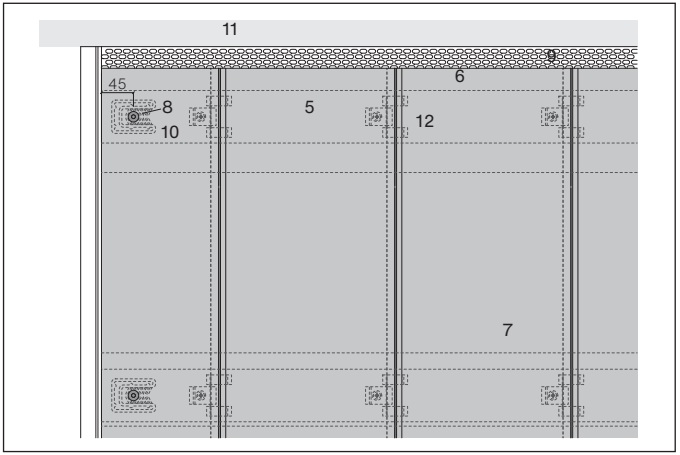


Dachrand-Abschluss



Anschluss an Dachuntersicht

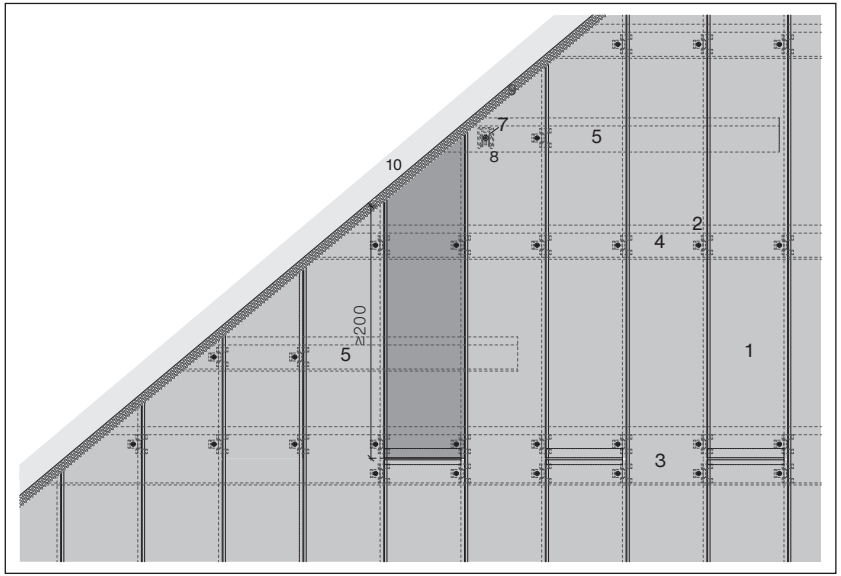
Randabstände bei Abschlussplatten



Sichtbare Befestigung mit Fassadenschrauben 4.8×38 mm, Ø 5.5 mm vorbohren. Bei sichtbarer Befestiung ist die Bekleidung mit 3 mm Distanzplatten zu hinterlegen.

1 Wärmedämmung
2 Konsole mit Thermostopp
3 Stützlatte horizontal
4 Sützlatte vertikal
5 Traglatte horizontal
6 EPDM-Band
7 Plank Connect vertikal
8 Fassadenschraube farbig 4.8×38 mm Ø 5.5 mm vorbohren
9 Lüftungsprofil
10 Distanzplatte 3mm
11 Dachuntersicht
12 Connect Klammer mit Schraube 4.2×30 mm
13 Dachrandabdeckung

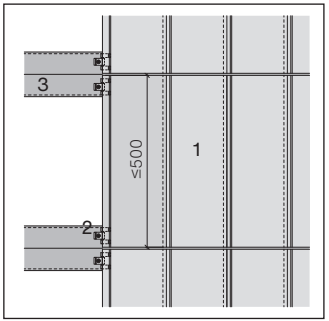
Anschlussplatten bei Dachschrägen bei vertikaler Verlegung



Bei schrägen Anschlüssen ist bei überstehenden Platten eine zusätzliche Lattung und Klammer notwendig. Die obere Mindest Plattenhöhe beträgt ≥200mm.

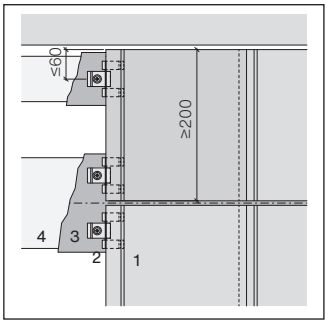
1 Plank Connect vertikal
2 Connect Klammer mit Schraube 4.2×30 mm
3 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm
4 Traglatte dickengehobelt, 30×60 mm
5 Zusätzliche Traglatte, 30×60 mm
6 EPDM-Band
7 Fassadenschraube farbig 4.8×38 mm Ø 5.5 mm vorbohren
8 Distanzplatte 3 mm
9 Lüftungsprofil
10 Dachuntersicht

Einfeldplatten



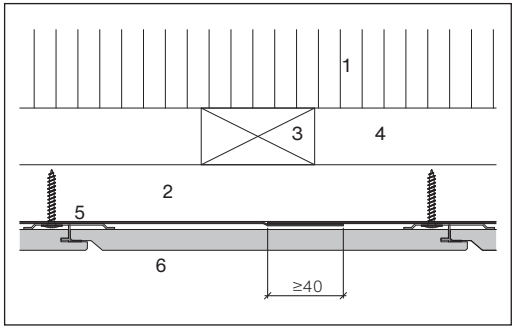
Einfeldplatte max. 500 mm

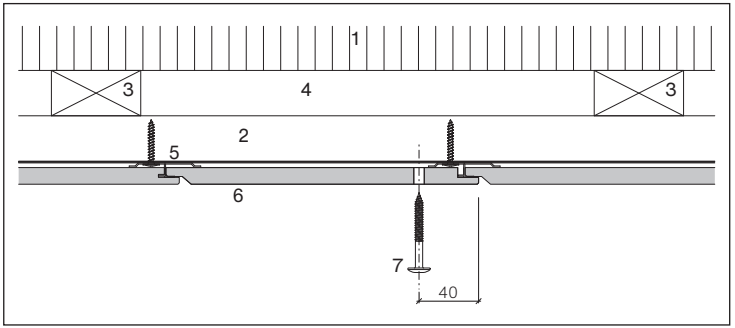
Mindestlänge von Randplatten



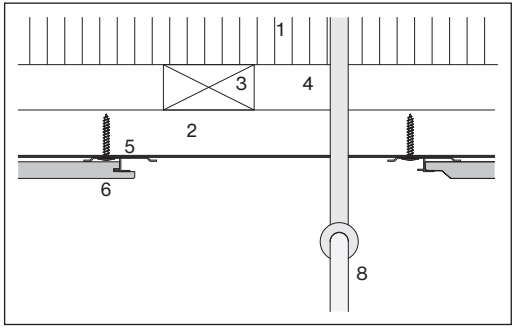
Die Mindesthöhe der Randplatten beträgt ≥200 mm min. Plattenbreite 80 mm

Überdeckung mit EPDM-Bändern bei vertikaler Verlegung





Gerüstanker bei vertikaler Verlegung



Fugendichtung
Die horizontale Traglattung ist vor Nässe zu schützen.

Die Traglatten 30×120 mm werden durchgehend mit EPDM-Band 180 mm breit, beziehungsweise die Traglattelatten 30×60 mm mit EPDM-Band 130 mm breit abgedeckt. Die EPDM-Bändern überragen die unteren Latten um min. 5 mm. Die EPDM-Bänder werden auch auf der vertikalen Stützlatten befestigt.

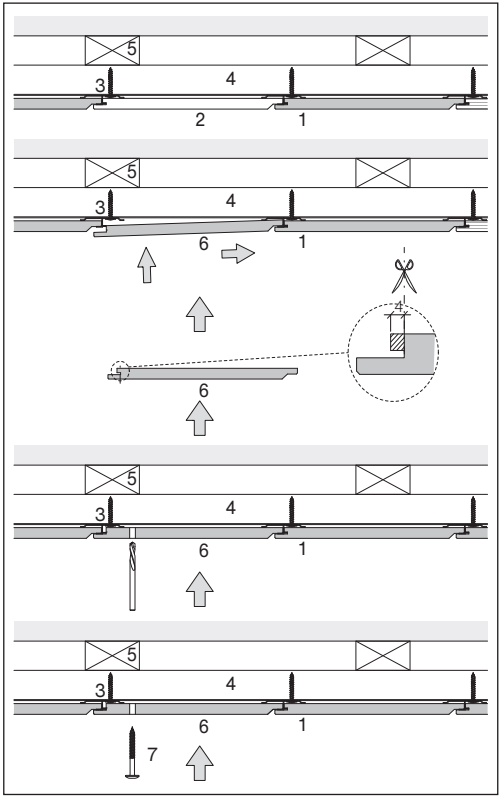
Eine Überdeckung (40 mm) der EPDM-Bänder erfolgt zwischen der Connect Klammern.

Bei Gerüstanker in der Fassadenfläche wird minimum eine Platte in der Breite weggelassen. Zusätzlich werden die Plank Connect Klammern links und rechts montiert.

Einsetzen der Plank Connect Platte siehe Seite 47.

1 Wärmedämmung
2 Traglatte horizontal
3 Stützlatte vertikal
4 Hinterlüftung
5 Plank Connect Klammern mit Schraube 4.2×30 mm
6 Plank Connect vertikal
7 Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)
8 Gerüstanker

Nachträgliches montieren oder ersetzen von Plank Connect bei vertikaler Verlegung



Ablauf

▪ Das defekte Plank Connect Panel [2] wird entfernt.

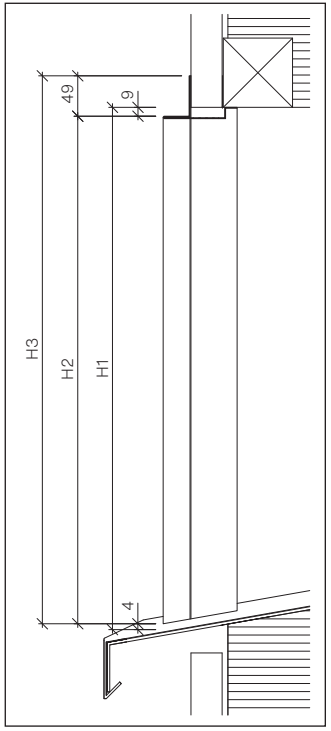
▪ Plank Connect-Ersatplatte [6] wird die hintere Kante um 4 mm zurückgeschnitten.
(min. im Klammerbereich)

▪ Die gekürzte Plank Connect-Platte [6] in der Fläche einhängen und ausrichten.

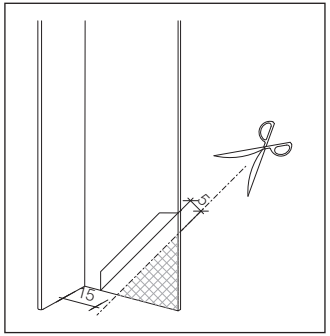
▪ Die bearbeitet Plank Connect-Platte [6] zusätzlich sichtbar befestigen mit eingefärbten Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)

1 Plank Connect vertikal
2 Plank Connect (defektes Panel)
3 Plank Connect mit Schraube 4.2×30 mm
4 Traglatte horizontal
5 Stützlatte vertikal
6 Plank Connect, um 4 mm zurückgeschnitten
7 Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)

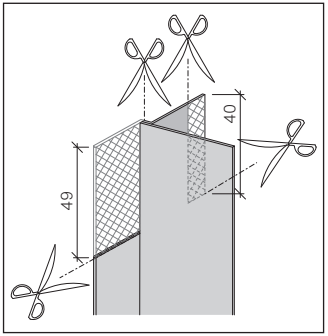
Fensteranschlussprofile



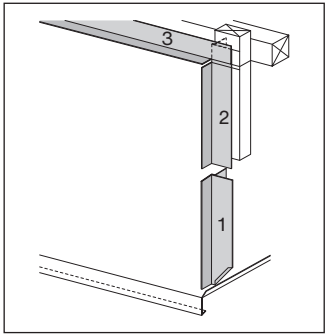
1



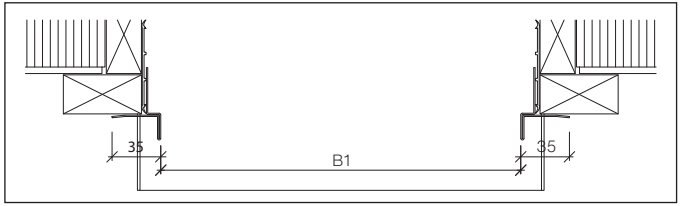
2



3

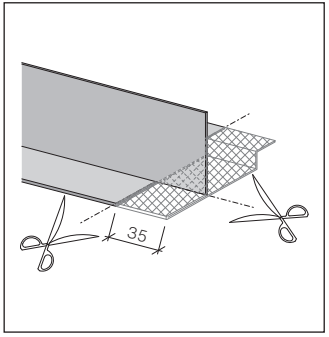


4



5

1 Leibungsprofilhöhe bestimmen
Mass H1=Leibungshöhe
Mass H2=H1-9 mm-4 mm
Mass H3=H2+49 mm
2 Leibungsprofil-Bearbeitung unten
3 Leibungsprofil oben
(Mit Eisensäge zuschneiden)
4 Profilanordnung
5 Sturzprofilbreite bestimmen
Leibungsprofile montieren
Mass B1+70 mm
(2×35 mm AK-Leibungsblech)
6 Sturzprofil seitlich
(Mit Eisensäge zuschneiden)



6

Ausführung I **Vorgehen**

Vorgehen
- Traglattung horizontal auf die vertikalen Stützlatten montieren
- Die horizontalen Traglatten sind mit EPDM-Bänder zu schützen, gemäss Schnittzeichnungen
- Deckbreiten und Fachhöhen abschnüren
- Plank Connect mit durchlaufenden horizontalen Fugen werden die Paneelen bauseits beidseitig besäumt.
- Fugenhöhe
  Die Fugenhöhe beträgt bei allen Deckungsarten 5 mm.

Seitliche Anschlüsse
Beim Anschluss von Plank Connect an Fremdbauteile (Eckprofile, Fensterzargen etc.) sind 3 mm breite Fugen einzuhalten.

Obere Anschlüsse
Abstand zwischen Fassadenplatte und Fremdbauteile (Sturzprofile, etc.): beträgt min. 8 mm.

Übersicht Holzunterkonstruktion

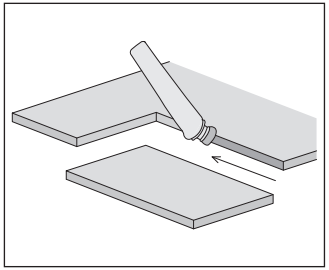
Format	**Ausführung**	**Sichtformat**	**Bedarf**	**Befestigung**		**Traglattung**		**Fugenband**	
Plank Connect	Fuge 5 mm	Breite×Höhe mm	St./m²	Klammer St./m²	Schrauben 4.2×30 mm St./m²	30×120 mm m/m²	30×60 mm m/m²	EPDM 180 mm m/m²	EPDM 130 mm m/m²
210×2970×11 mm (bauseits beidseitig besäumt)	durchlaufend	201×2970	1.68	10.1	10.1	0.34	1.35	0.34	1.35
210×3000×11 mm	½ versetzt	201×3000	1.66	13.3	13.3	0.67	1.34	0.67	1.34

Bearbeitung von Plank Connect-Platten auf der Baustelle
Die Plank-Platten werden bauseits bei Anschlussplatten auf eine Holzunterkonstruktion Ø 5.5 mm mit einem Hartmetallbestücktem Spiralbohrer vorgebohrt.
Darauf achten, dass im 90°-Winkel zur Platte gebohrt wird.

Ausschnitte
Ausschnitte werden mit Stichsäge mit Hartmetallsägeblatt (HM) ausgeführt.
Kanten von Ausschnitten in Fassadenplatten müssen mit Luko-Imprägnierung behandelt werden.
Für die Nachbehandlung von bauseits geschnittenen sichtbaren Kanten wird die Imprägnierung mit der plattenfarbenen Kantenfarbe (in Dosen à 0.5 l erhältlich) ausgeführt.

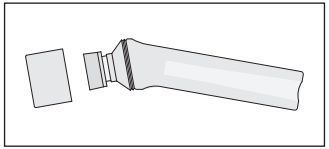
Zuschnitte
Handkreissäge mit Swisspearl Kreissägeblatt 24DZ diamantbestückt und Führungsschiene mit Staubabsauger verwenden.

Kantenimprägnierung



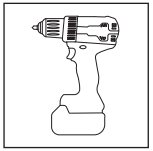
Kanten von Schnitten und Ausschnitten auf der Baustelle müssen mit Luko-Imprägnierung oder Kantenfarbe behandelt werden.

Luko-Handapplikator

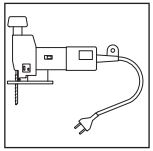


Für die Imprägnierung von Kanten bei Schnitten und Ausschnitten auf der Baustelle steht der «Luko-Handapplikator» gefüllt, frostbeständig zur Verfügung. Dieser ist als Zubehör kostenlos erhältlich.

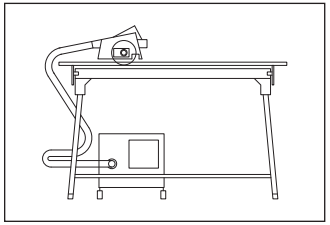
Werkzeuge



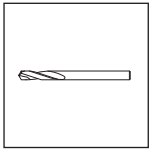
Akku-Schrauber



Pendelstichsäge



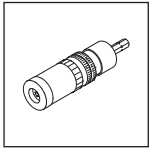
Multifunktionstisch mit Führungssystem, Handfräse und Staubabsaugung



Bohrer Ø5.5mm



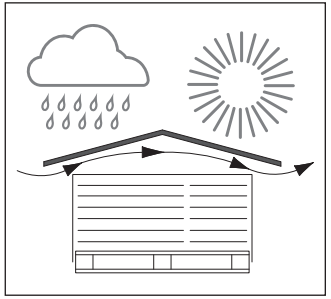
Kantenfarbe



Tiefenanschlag

Baustellen-Zwischenlagerung
Während des Transportes und der Lagerung (Zwischenlager, Baustelle) sind die Platten vor Beschädigung, Sonne, Feuchtigkeit und Schmutz zu schützen.
Die Hülle (Lieferform ab Werk) dient als Transportbehelf und ist kein Nässeschutz.

Abdecken der Plattenstapel
Abdeckmaterialien (Blachen) sind so einzusetzen, dass die Durchlüftung der Plattenstapel gewährleistet ist.

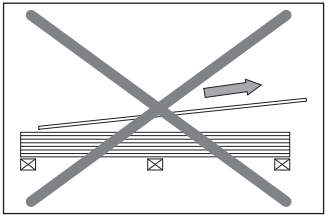


Stapel unter Dach oder mit Blache abgedeckt vor Nässe und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Die Schutzfolie allein genügt nicht.

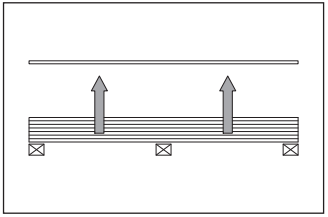
Richtlinien
Den einschlägigen Unfallverhütungsmassnahmen zur Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden ist unbedingt Folge zu leisten.

Verletzungsgefahr beim Transport und während der Montage
Beim Transport, bei der Lagerung und bei Montagearbeiten sind alle Massnahmen zu treffen, welche die Gefahr von Verletzung, Sachschäden und Folgeschäden durch fehlerhafte Montage vermeiden. Es sind geeignete Arbeitskleider, Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhwerk zu tragen.
Die zu Paletten gebündelten Platten dürfen nur bewegt werden, wenn die Platten korrekt mit Sicherungselementen befestigt sind.

Verwendung von Zubehör
Die Verwendung und korrekte Montage von Original-Zubehör der Swisspearl Schweiz AG gewährt eine einwandfreie Funktionstüchtigkeit und ist Voraussetzung für einen etwaigen Garantieanspruch.



nicht ziehen...



... sondern abheben

Zuschnitte, An- und Ausschnitte
Für längere gerade Schnitte eignet sich eine Handfräse mit Hartmetallblatt für Faserzement. Diese sollte mit einem Industriestaubsauger ausgestattet sein. Für exakte Schnitte sind Führungsschienen in verschiedenen Längen erhältlich. Gute Schnittqualität wird auch mit einer Tischfräse erreicht. Für kleinere Ausschnitte ist eine Pendelstichsäge mit Hartmetallblatt geeignet.

Bearbeiten von Faserzement-Produkten
Müssen Faserzement-Platten auf der Baustelle bearbeitet werden, so sind Geräte einzusetzen, die keinen Feinstaub erzeugen oder solche, die diesen absaugen. In allen Zweifelsfällen ist der Technische Service der Swisspearl Schweiz AG zu konsultieren.

Reinigung
Bei der Montage von Swisspearl Fassadenplatten gelangen Bohr-, Schneid- und Schleifstaub sowie Schmutz vom Gerüst und aus der Umgebung auf die Fassade. Diese Schmutz-Ablagerungen bestehen aus groben, sandartigen und feinen staubförmigen Partikeln, die auch Kalkverbindungen enthalten und unter Einwirkung von Feuchtigkeit und Kohlendioxid innert kurzer Zeit in wasserunlösliches Calciumkarbonat umgewandelt werden. Wird die so verschmutzte Fassade trocken gereinigt, verschmieren die groben und feinen Schmutzpartikel und das Calciumkarbonat die Fassadenoberfläche, hinterlassen einen weissen Schleier und zerkratzen zudem die Oberfläche der Farbschicht.

Aus diesen Gründen ist die Trockenreinigung von Swisspearl·Fassadenprodukten nicht zu empfehlen.

Reinigung bei der Montage
Bohr- und Schneidstaub unmittelbar nach der Bearbeitung entfernen.

▪ Trockener Staub
Entfernung am besten mit Absaugegerät oder trockenem, weichem und sauberem Lappen, Mikrofasertuch oder Ähnliches.

▪ Nasser Staub
Er führt zu Flecken auf der Beschichtung. Darum muss er sofort mit viel Wasser und einem Schwamm entfernt werden. Gegebenenfalls kann auch Essigreiniger eingesetzt werden.

Endreinigung
Kalkhaltige Verschmutzungen
1. Putzessig (9.5%) mittels Garten-spritze auf verunreinigte Stellen aufsprühen. Darauf achten, dass so wenig wie möglich von der Reinigungsflüssigkeit in den Boden oder ins Grundwasser gelangt (Achtung: Putzessig darf nicht mit blanken Metallteilen in Kontakt kommen).

2. Zirka 5-20 Minuten einwirken, aber nicht eintrocknen lassen!

3. Fassade mit kaltem Wasser mittels HDW-Reiniger spülen. Arbeitsdruck: 40-80 bar. Druckeinstellung unbedingt auf einer unauffälligen Stelle testen.

4. Stark verschmutzte Stellen: Punkt 1-3 wiederholen.

5. Bekleidung mit Mikrofasertuch trocknen

Nicht kalkhaltige Verschmutzungen
Fassade mit kaltem Wasser mittels Hochdruck-Reiniger spülen. Arbeitsdruck 40-80 bar. Druckeinstellung unbedingt auf einer unauffälligen Stelle testen.

Wichtig!
Nie an praller Sonne reinigen!

Abdeckarbeiten
Beim Abdecken von Faserzement-Platten im Zusammenhang mit Anschlussarbeiten ist zu beachten, dass herkömmliche Standard-Abdeckbänder in der Regel nicht UV-beständig sind. Sie hinterlassen schon nach kurzer Zeit Klebstoffrückstände, die ohne Schädigung der Platten nicht mehr entfernt werden können.

Wir empfehlen darum
- für den temporären Einsatz von 1-2 Wochen das Langzeit-Abdeckband blau 3M 2090
- für längere Einsätze bis zu 6 Monaten das Super-Abdeckband Gold 3M 244

Notizen

Notizen

SWISSPEARL

swisspearl.com